I TO TO für den Deutschen -Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umichlag zu Rr. 70

Leipzig, Donnerstag den 24. Märg 1938

105. Jahrgang



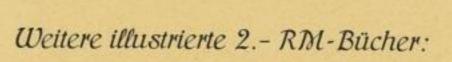
Zum Osterfest Weises Jugendhücher!

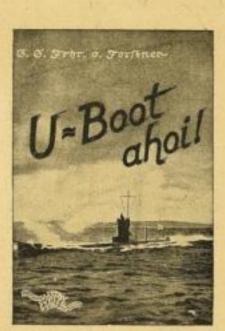
Neu:

G. G. Frbr. v. Forfiner

Krieg in der Oftsee

Mit Bildern. Salbleinen RM 2 .-





Forfiner, U-Boot aboi! Bindels, Der Sprung aus der Birtustuppel Italiaander-Steinbach, Was gum Lachen! Italiaander, 3m Beichen des weißen Elefanten

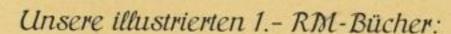
Broger, Die Benginfdule

Luferte, Der fleine Odubg

Weiß, Rups

Beper, Es ift nicht alles Gold . . . Thubidum, Rleine Odwefter - große Stadt

Italiaander Steinbach, Go ein Gpag! Poblmann, Einfame Pfade Odwarg, Brigitte wird Bauerin





Rolden, Schnapphabne Italiaander, Fluffzigeuner Odneider, Mit Lowen und Tigern unter einem Dach Müller, Der blaue Peter Eggers, Tagebuch einer froben Fabrt Italiaander, Buftenfüchfe Steinbach, Gebaftian vom Dorfe Beinrich, Der Junge von der Beche Dofer, Drei trampen nordwarts Trende, Durchquerung

Italiaander, Lennart und Faber, zwei

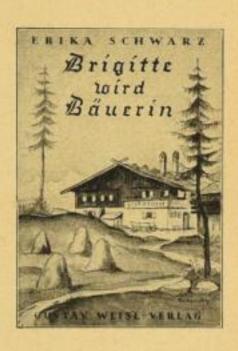
Odwarg, Bitronen und Tomaten Bever, Wit ichaffen es! Thudidum, Urfula ergiebt fleine Menfchen Reuter, Grete fahrt ins Glud Odwarg, Odimadel, fo gefällft Du mir! Knöpfel, Auf nach Agppten Bener, Rathi's Alpenfabrt Schönhoff Riem, Chriftel, Lore und Urfel Urbanigto, Das Preisausichreiben Lübmann, Inge gebort in die Beide Odwarz, Beife Gegel, goldne Gonne!

Barthel-Winkler, 3ch bol' mir meinen Bater!

Thudidum, Mit Beige und Figurentaften

Z







Alle Bücher sind in Halbleinen gebunden

Gustav Weise Verlag G. m. b. H. / Berlin

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Bufammengeftellt von ber Rebattion bes Abregbuchs bes Deutschen Buchhandels

14.—19. März 1938

Borbergebende Lifte 1938, Rr. 64

Abkürzungen: * = Mitglied des Börsenvereins. — O = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ® = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — 0 = nicht berechtigt zum Bezug von Sortiment. — × = Handelbereichtlich eingetragen. — & Fernsprecher. — EA.: = Telegrammanschrift. — B = Bankkonto. — Bosschladt.

- †*Agenzia Generale Italiana del Libro A. G. I. L.
 × S. A., Mailand [Milano] (Italien), via Samartini. Export
 italienischer Bücher u. Zeitschriften, Antiquariat. Gegr. 12/VII.
 1933. (> 25595. EM.: A. G. J. L. Milano. Banca
 Commerciale Italiana Milano.) Inh.: Eine Aft.-Ges. Generaldir.:
 *Giuseppe Oberosler. Bir liesern schnellstens und zu günstisgen Bedingungen Italienisches Sortiment, sämtliche Zeitschriften
 in Abteilungen u. einzelne Nummern. Bir empsehlen uns auch zur
 Besorgung von Antiquariat. Bir verlegen ein monatliches Bers
 zeichnis italienischer Neuerscheinungen, das wir gratis und franko
 liesern. w.
- L'Art Ancien S. A., Zürich I. A. Frauendorfer wurde Prestura erteilt.

Barth & Rebholg, Konstang, wurde im Adregbuch gestrichen. O Breitbach, Carl, Brühl (Bg. Röln) erloschen.

- †×Brud, Paul, Buch handlung und Antiquariat, Belgrad [Beograd] (Jugoflawien), Knez Mihailova 28. Buchh., Antiquariat, Leihbibliothet. Gegr. 1/IX. 1936. (Allg. jugoflawischer Bantverein, Beograd. 57572.) Antiquariatsfataloge in einsacher Anzahl direkt erbeten. Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- Buchhandlung d. Evang. Bereins für Innere Miffion R. Edlin's Rachf., Frankfurt (Main). Singufügen: Zweiggeschäft: Offenbach (Main), Baldftr. 36. Buchhandlung der Stadtmiffion.

OCh ar, &., Rleve (Riederrhein). Beinrich Bendler ausgeschieben. Gefchäftsl. jest: Bernhard Stertel. be jest: 2309.

- † Culemanniche Buchdruckerei und Berlags = × anftalt hinrich h. Leonhardt, hannover, Ofterftraße 54. Gegr. 1799. (** 22087. — ® Dresdner Bank Fil. hannover Rr. 42035. — ® 1271.)
- herigen Sandlungsbevollm. OB. B. Diehl wurde Profura er teilt.
- †Friedrich, Martin E., Kirch heim (Redar). Buch= u. Zeit= schriftenh., Antiq., Briefmarkenh. Gegr. 1/V. 1926. (Stutt= gart 15384.) Komm.: Stuttgart, August Brettinger. Leipziger Komm.: w. F. E. Fischer.
- † Gilowy, Ernst, Berlin SD 16, Michaelkirchplat 4. Reiseu. Bersandbuch., Zeitschriftenvertrieb. Gegr. 16/VI. 1934. (** 672522. — *Berliner Stadtbank, Girokaffe 9. — 168766.) w.
- † Greiner, Michael, Stuttgart 28, Reinsburgftr. 147. Berlags- u. Reifebuchh. Gegr. 1907. (17657.) w.

Sartl, Guftav, Eger (OSR.), erlofchen.

- † » Selco . Buch und Papierhandlung D. Schelfer, X Draftie (Rumanien). Gegr. 1/XI. 1937. W.
- Soflinger, Mar, Stuttgart D, jest: B, Reinsburgftr. 35 B. . jest: 66126.
- Rleiter, Gg., Paffau. Inh. feit 1/1. 1938 (Paul Egger, der Paul Egger vorm. Kleiter firmiert. & Städt. Sparkaffe; Staats-bank; Bayer. Bereinsbank. Of jest: München 38170.
- † Röhler, Frit Otto, Berlag, Berlin = Wilmersdorf, Stenzelftr. 76. Gegr. 1/II. 1938. (865183. Berliner Stadtbank, Geschäftsstelle 134, Girokonto 10867. 9 194743.)
 *Rörper, J., Wien I. Leipziger Komm.: Boldmar.

- Beendert, B. J., Leer (Oftfriesland). Mheinrich Borner verftorben. Die bisherigen Profur. Agnes Borner u. Luife Borner find Inhaber.
- O Neuform Bereinigung Deutscher Reformhäuser e. G. m. b. S., Berlin N 54. Leiter O Emil Schwabe aus-
- †Dendahl, Friedrich, Deutscher Zeitschriften = Lesegirkel, Rotterdam, Bitte van Haemstedestreet 34 c. Buch u. Zeitschriftenh. Gegr. 1933. (33922. 107 314509.) w.
- Dldenbourg, R., München I u. Berlin. Berliner Unichrift jest: 29 9, Schellingftr. 9.
- Refiner, Balter, Leipzig D 5, jest: D 5, Josephinenftr. 9-11.
- Rollin (ebem. G. Morin), Ed., Saarburg, wurde auf eigenen Bunfch im Abregbuch geftrichen.
- ad, hermann, Berlag, Leipzig & 1, verlegte den Sits nach Berlin &B 68, Bilhelmftr. 121. jest: 191 028.
- † Scheffler, Arthur, Glauchau, Hoffnung 48. Evang. Schriftenvertrieb, Buch= u. Kunsthandlung. Gegr. 1926. (2468. EU.: Ev. Schriftenvertrieb. & Stadtbank Glauchau Nr. 4447. O Leipzig 40 682.) Leipziger Komm.: w. Wallsmann.
- † Schimmelpfennig, Paul, Königsberg (Pr.), Jerusfalemer Str. 5. Buch., Ant., Leihbibliothek. Gegr. 20/IV. 1933. (W Stadtsparkasse Königsberg, Nebenstelle Parkhotel.) Antisquariatskataloge in Ljacher Anzahl direkt erbeten. Abernahme von Alleinvertretungen. w.
- Bedoler vorm. Balther Berlinide, Baul, Chem : nig, erlofchen.
- Redulge, Grang, Berlagebuchhandlung Berlin 92 20, erlofchen. Beftande nicht mehr vorhanden.
- Steuben = Berlag, Berlin SB 68. Inh. jest: Paul G. Effer, der Steuben-Berlag Paul G. Effer firmiert. Anschrift jest: B 50, Regensburger Str. 22. ipht: 240358. M A. Reißener Sohne, Am Aupfergraben 4. D jest: 3655.
- Stolpmann, Buftav, Stolp (Bom.) Leipziger Romm. jest: Bleifcher.
- †Szukits konyvesbolt es antiquarium, Szegebin [Szeged] (Ungarn). Zweiggeschäfte: Fünfkirchen [Pécs] u. Budapest (Ungarn). Antiquariat. Gegr. (Szeged) 1929; (Bécs) 1934; (Budapest) 1937. (Szeged 1174; Becs 2118; Budapest 115120. Bester Ungarische Handelsbank; Italienisch-Ungarische Bank. Budapest 27452.) Inh.: Zoltán, Láscló u. Libor Szukits. Leipziger Komm.: Koehler & Boldmar N.G. & Co. Abt. Ausl.
- Bag. Berlags : Auslieferung G. m. b. S., Leipzig C1. Berich Rupfer ausgeschieden. Geschäftsf. jest: & Billibald Reller.
- Berlag Gerhard Schulte Bulmte, Utting (Ammerfee) verlegte den Sit wieder nach Frankfurt (Main), Taunusftr. 19.
- * Bendepuntt = Berlag A. . G., Bürich, jest: 6, Kronenftr. 45.
- Biffenichaftliche Berlagsgef. m. b. D., Stuttgart. Beiterer Geschäftszweig: Berfandbuchhandel.

Die Ausgabe E des Börsenblattes kann an das Publikum geliefert werden. Ladenpreis RM 7.— monatl.

Berlag des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler in Leipzig.

Börfenblatt für ben Deutschen Buchhandel.

3meifarbige Werbeprofpette werden unberechnet gur Berfügung geftellt!

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 70 (N. 35)

Leipzig, Donnerstag ben 24. Märg 1938

105. Jahrgang

Stimmen aus Österreich zur Wiedervereinigung mit dem Reich

Der herrlichste Traum beutscher Geschlechter durch die Jahrhunderte: »Ein Bolt — ein Reich — ein Führer« ist durch die Tat Abolf Hitlers stolze, unvergängliche Tatsache geworden. Mit welch tieser Ergrifsenheit und mit welch herzlicher Freude der deutsche Buchhändler in Osterreich an diesem gewaltigen Ereignis teilz genommen hat, beweisen die nachstehenden Auszüge aus Briesen unserer österreichischen Berusstameraden.

»Es ist für uns ein beglückendes Gefühl, nun auch zum Deutsichen Reich zu gehören, womit so plößlich ein jahrhundertlanger Wunsch in Erfüllung gegangen ist, wofür ungezählte Tausende Deutsche in Osterreich durch Generationen getämpst haben. Und Abolf Sitler, unser Landsmann, führte uns so unerwartet heim ins Reich! Sie können sich kaum eine Borstellung machen, welcher Jubel und welche stürmende Freude in Osterreich über diese Tat herrscht! Wir können es noch gar nicht recht glauben, daß es Wahrsheit geworden ist«.

»Die tausendjährige Sehnsucht der Oftmarkdeutschen ist Wirklichkeit geworden: Deutschöfterreich gehört zum Deutschen Reich!

Sie können sich keine Borstellung machen, welch himmelstürs mende Freude uns Deutschösterreicher beseelt, nun aus den Jahren der Knechtschaft ins volle Licht der Freiheit zu treten und den Traum, heimzukehren ins Deutsche Reich, so unerwartet erfüllt zu sehen.

In diesem Glude entbiete ich Deutschen Gruß aus der Steiers mart, dem sudlichsten Gau des Deutschen Reiches!«

»Auf das tiefste bewegt durch den unerhörten, uns allen noch immer wie ein Traum erscheinenden Umschwung der Berhältnisse, die uns von einem für deutsch denkende Menschen seelisch nicht mehr ertragbaren Tiespunkt erniedrigender Knechtung dank unserm Führer zu einem Ziel emporführten, nach welchem Gesichlechter vergeblich rangen, erwidere ich auch im Namen meiner Gefolgschaft die zu Herzen gehenden Grüße, die Sie mir sandten, auf das innigste mit einem freudigen "Seil Hiller!"

Seien Sie überzeugt, daß wir alle, die wir uns der Pflege nationalsozialistischen Schrifttums auch in schweren Zeiten, weit über die Grenzen des hier einst Erlaubten hinaus, stets gewidmet haben, alles daransehen werden, auf unserem Arbeitsgebiet im Sinne des großen Deutschen Reiches zu wirkens.

Mach langen Jahren der Trennung vom Mutterland hat sich Sterreich heimgefunden. In unserem Hause wurde die uns aufgezwungene politische Literatur vernichtet und wir können nun ungehindert unsere Kulturarbeit als deutscher Berlag im südöstelichsten Raume Deutschlands verrichten«.

Schade, daß Deutschland diese Tage in Osterreich nur durch den Rundsunk miterleben konnte! Das grenzenlose Bertrauen zu Adolf hitler hat den österreichischen Nationalsozialismus auch während eines schrecklichen fünfjährigen Kampfes aufrechterhalten und gestärkt. Und nun ist der Erfolg da, der uns noch selbst wie ein Märchen anmutet.

Die endgültige Regelung in den wirtschaftlichen Beziehungen wird sicher nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wichtige Ber-

ordnungen sind schon erschienen, z. B. die Zurüchaltung unserer, durch Sie in den letten fünf Monaten eingezahlten Beträge bei der österreichischen Nationalbant hat ihr Ende gefunden. Die Auszahlung wurde angekünoigt.

Nun fann Ofterreich endlich seinen deutschen Weg gehen, wie glüdlich wir darüber sind, können Sie sich faum vorstellen ..

»Für Ihre überaus warmen und freundlichen Worte anläßlich des unerwarteten, doch triumphalen Umbruches in Osterreich, der den tausendjährigen Traum der Bereinigung der deutschen Gebiete zur Wirklichkeit werden ließ, danke ich und ruse auch Ihnen gemeinsam mit der Gesolgschaft meines Berlages ein freudiges und kräftiges "Heil Hitler" zu".

Die Angestellten des Berlages geben ihrer Freude Ausdruck, daß das deutsche Bolt nunmehr in einem Reiche vereinigt ist und wir nicht nur Österreicher, sondern vor allem auch Deutsche sein können. Der uns viele Jahre quälende Druck ist nun von uns genommen und wir hoffen, daß sich unsere Bolksgenossen in Ihrem Hause mit uns freuen. Allen dortigen Angestellten, hauptsächlich jenen, die unmittelbar mit uns arbeiteten, ein herzliches "Heil Hitler!"

Für Ihre außerorbentlich herzlichen Zeilen der Begrüßung, daß auch wir nun zum großen Deutschen Reich gehören, danken wir Ihnen sehr. Seien Sie versichert, daß uns diese Tatsache aus tiesstem Herzen freut. Besondere Genugtuung bereitete es uns, daß die Aufnahme Osterreichs in das Deutsche Reich von den Boltsgenossen draußen so außerordentlich freudig begrüßt wurde.

Wir hoffen alle, daß unser Land nun einem großen wirtschaftlichen Ausschwung entgegengehen wird und die Beziehungen, die seit Jahren unsere Häuser in so angenehmer Weise verbanden, eine Bertiefung und Erweiterung zum Wohle aller ersahren werden«.

»Sie können überzeugt sein, daß wir alle in Osterreich froh und glüdlich sind, daß diese Bereinigung mit dem großen Deutschen Reich endlich erfolgt ist und das Schönste daran ist, daß alles so glatt und rasch gegangen ist. Es war ein großes, noch nie dagewesenes geschichtliches Ereignis!«

Der Umschwung der Dinge trat wirklich überraschend ein, aber die Tatsache, daß nun beide Brudervölker zur alten Schidsalsverbundenheit zusammengefunden haben, ist etwas, worüber wir uns alle freuen dürsen. Man hat in diesen Tagen in Österreich sein müssen, um an Ort und Stelle die große Tragweite des Ereignisses richtig erfassen zu können. Bas sich in Bien an Besgeisterung abspielte, hat wohl kaum im Reich ein Gegenbeispiels.

»Deutsche Bolksgenossen! Wir können Ihnen nicht sagen, in welcher seelischen Berkassung wir die Tage seit Freitag, 18.30 Uhr, verbrachten. Für uns ist die Befreiung von einem unerträgslichen Joche so überwältigend, daß es in unseren Ohren nur immer wieder »der Führer, der Führer«, »Deutschland, Deutschsland« klingt. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre

lieben Worte und erwidern Ihr herzliches "Heil hitler". Wir glauben, daß auch für uns der neue Tag angebrochen ist und grüßen Deutschland!«

Mach Tagen der Spannung, Aufregung und unbändigen Freude sind wir erst heute imstande, unseren Gefühlen klaren Ausdruck zu geben.

Durch die entscheidende Tat Adolf Hitlers sind wir Osterreicher endlich von einem schier untragbaren Joch befreit und die Erfüllung unserer Sehnsucht nach Eingliederung Osterreichs ins große deutsche Mutterland läßt uns restlos glüdlich sein.

Wir wollen mitarbeiten an dem großen Wert unseres Füh= rers zur Erstartung unseres gemeinsamen Baterlandes«.

Much bei uns hat in diesen schicksalbewegten Tagen die Woge der Begeisterung den Alltag beiseite geschoben und keinen Raum für geschäftliche Betätigung gelassen. Nun aber, da wir einsgegliedert sind in das große Deutsche Reich, hoffen wir auch an seiner erfolgreichen Wirtschaft teilzunehmen und durch den Wegsfall der Grenzen zu einer schrankenlosen und gedeihlichen Zussammenarbeit mit dem deutschen Buchhandel zu gelangen«.

»Die großen Ereignisse der letten Tage liegen noch so kurd hinter uns, daß sie uns alle noch sast unwahrscheinlich erscheinen. Lediglich das sichere Bewußtsein, daß es nunmehr doch anders und besser geworden ist, ist uns immer so gegenwärtig, daß wir daran die frohe Wirklichkeit erkennen.

Wir hatten das große Glück, den Schöpfer des neuen einigen Deutschland in Wien begrüßen zu können und sind von tiefster Dankbarkeit erfüllt über sein großes ewiges Werk. Wir sehen mit den besten Hoffnungen und Erwartungen in eine frohe Zukunst und rechnen auf ein weiteres, nunmehr noch engeres Zusammen- arbeiten«.

»Ihr Gruß läßt unsere Herzen höher schlagen, da wir nun wissen, daß auch Deutschland sein inniges Verstehen und seine ewige Kulturverbundenheit mit unserem Land zum Ausdruck bringt. Ein Traum, den wir alle ersehnten, ist plöglich zur Wirtslichkeit geworden und greift in unsagbaren Jubel auf jeden Volksgenossen über. Und so erwidern wir die Grüße auf das herzlichste und freuen uns, daß wir durch unseren eisernen Willen des Anschlußgedankens zur Machtstellung des Deutschen Reiches beigetragen haben«

»Sie glauben nicht, welche Tage der Begeisterung wir in der letzten Zeit erlebt haben und noch immer können wir es nicht fassen, daß für alle Zeit der böse Drud von uns genommen ist. Mit Staunen sieht man, wie ungeheuer rasch sich das Straßenbild geändert hat, es gibt endlich wieder fröhliche Gesichter«.

Noch sind wir von dem gewaltigen Geschehen der letzten Tage ganz benommen. Noch wirken in unseren Herzen die Worte des Führers nach, jene Worte, die wir als Hiterreicher tiefinnerslich begriffen haben, weil sie ein Sterreicher gesprochen hat, der den Weg zum großen Deutschen Reich schon vor uns durch die wunderbare Anspannung seines Willens gefunden hat. Aber schon versuchen wir, der uns neugegebenen gesamtdeutschen Bolksgemeinschaft Inhalt zu geben, indem wir mit frischen Kräften zur Arbeit gehen und durch die Tat beweisen wollen, daß wir würdig sind, in das große Mutterreich aufgenommen zu werden.

Was wir in den vergangenen Jahren hier gelitten haben, ist nur ermeßbar an dem Jubel, den die Befreiung durch den Führer aus unseren Herzen herausgeholt hat. Jest ist diese Zeit wie ein Alpdruck geschwunden und neue Hoffnung, neue Arbeitsefreude und neuer Wille beseelt uns«.

»Soviele Berichte Sie auch ichon über ben Begeisterungsfturm in Bien empfangen haben mögen, fo brangt es mich boch, Ihnen von meinen Eindruden Mitteilung ju machen. Obwohl ich als richtiger Biener seinerzeit im taiferlichen Wien - seit dem Umfturg hatten wir ja feine ungeteilten Freudefeste mehr wahrhaft erhebende Feste und Feiern in unserer Stadt mitgemacht habe, fo gab es boch feinen einzigen Tag, an bem bas Biener Bolt in ahnlichen Maffen und in ahnlichem Jubel fich vereinigt hatte wie gur Begrugung unferes Führers. Bollen Gie bor allem zur Kenntnis nehmen, bag es, foviel ich auch in den verschiedensten Areisen Umfrage gehalten habe, in diesen Tagen auch nicht einen einzigen Migtlang gegeben hat. Dies muß um jo mehr betont werden, als die völlige Unsicherheit im öffentlichen und politischen Leben innerhalb der vorangegangenen vier Wochen die verschiedensten Leidenschaften der Menschen machgerufen hatte und ruhige Arbeit durch bas Schwanten swischen haß und Berzweiflung in großem Mage lahmgelegt mar ..

»Ja, es war ein ganz großes Ereignis von enormer gesschichtlicher Bedeutung; alles ist begeistert und froh, daß das Endstel der jahrelangen Bestrebungen endlich erreicht ist und daß die Bereinigung unseres Landes mit dem großen Deutschen Reich so einsach und schnell ohne Kampf vonstatten ging. Ich hosse, daß wir nun nach vielen mageren Jahren einen wirtschaftlichen Ausschwung erleben werden«.

»Als alter Parteigenosse danke ich Ihnen aus glückvollem Herzen für Ihre lieben Zeilen, welche mir nur wieder bestätigen, daß Deutsch zu Deutsch in Freud und Leid sest zusammenhält.

Ein grenzenloser Jubel durchbraust die ganze deutsche Ostmart! In unendlicher Dankbarkeit gedenken wir unseres Führers Adolf Hitler, welcher uns die Kraft gab, mitzuhelsen, ihm seine Heimat für sein und auch unser Ziel zu erringen! Ihm gehört unser Glaube, unsere ewige Treue. Ein Volk — ein Reich — ein Führer!«

»Worte sind zu arm, um das auszudrücken, was die Herzen jedes Deutschösterreichers in den Tagen der endlichen Heimkehr ins Mutterland bewegte, doch erfüllt es uns mit Stolz, zu wissen, daß wir nie zu denen gehört haben, die ihre Berbundenheit mit dem Reiche aus welchen Gründen immer verleugneten, sons dern stets betonten und deshalb auch unsererseits ein kleines Scherslein zur großen Tat des Führers beitragen durften«.

»Das sind große Tage! Wir sind bis ins Innerste bewegt und zutiesst erfüllt von dem überwältigenden Geschehen. Nun gehört der Führer auch uns hier in Osterreich! Und auch wir dursten ihn nun endlich einmal sehen! Diese Tage vergißt wohl keiner von uns. Ja, nun wird das Zusammenarbeiten wieder schöner werden!«

Ihre Glückwünsche, für die ich Ihnen herzlich danke, haben mich aufrichtig gefreut, da sie mir bestätigten, daß auch Sie "draußen" in tiesster Seele und mit heißem Herzen teilgenommen haben an dem großen, unsaßbaren Glück, das uns zuteil wurde, als ein fünsjähriger harter und opfervoller Kampf durch die überragende Tat unseres Führers seinen endlichen Abschluß und Sieg gefunden hat.«

Mun ist doch endlich der deutsche Frühling ins Land gezogen, mein Lebenstraum hat sich erfüllt! Wir danken Gott! Dieses große Geschehen und Erleben ist so unfaßbar herrlich, daß man es ja noch gar nicht fassen kann. Seit dem 9. März bin ich Tag und Nacht auf den Beinen und bedaure nur, daß ich nicht zwanzig Jahre jünger bin. Ich bin aufs tiesste ergriffen und erschüttert«.

FORDERN SIE WERBE PROSPEKTE!

Im Gutachtenanzeiger, Beilage zur Bücherkunde Nr. 12, Dezember 1937, als "zu förderndes Buch" angegeben:

Karl Daus

Jacques Rivière seine Geistesart und Beurteilung des deutschen Menschen

Rivières Beurteilung bes beutschen Menschen erhält durch seine Berankerung in der französischen Geisteswelt ihre Tiese. In der Folgerichtigkeit und Scharssichtigkeit der Untersuchungen, die in allem auf das Wesenhafte abzielen, liegt die überragende Bedeutung seiner Kritik. Durch sie ist der Jugang gegeben zu dem großen Problem, das die gesamte europäische Geistesgeschichte durchzieht, und das auch heute im Mittelpunkt des Geschehens steht, zu der Auseinandersetzung deutschen und französischen Wesens.

74 Seiten kartoniert 3.- RM

Als Käufer kommen in Frage:

Universitäten, Kulturkundler, Historiker, Politiker, Literarhistoriker.

KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG

Wir Bitten immer auf Lager zu Baften:

E. O. Erdmenger

Mas der Zuckerkranke wissen muß

Unter Mitarbeit von Grof. Batich, Grof. Wogel u. a.

Dieses Buch bekandelt nicht etwa kedigkich medizinische und diatische Fragen, sondern erfast alle die Gebiete, die den Zuckerkranken interessieren mussen.

Praktische Ratschläge! 10 Bücher ersetzt dieses eine!

Wir biffen dringend, ausreichend zu befteffen und im Laden und Schaufenster anzubieten!

Ladenverflaufspreis BM 2 .-

Porzugsangebot Z für affe Boffegen

Berliner Buch = und Zeitschriften = Werlags = & mb B., Berlin

Freunde der Geschichtswissenschaft,

die nicht tote Zahlen und Tatsachen anhäuft sondern die dem politischen Geschehen und seinen lebendigen Antriebskräften nachgeht,

sind Käufer der Reihe "Beiträge zur Geschichte der nachbismarckischen Zeit und des Weltkrieges",

von der soeben wieder drei neue Schriften erschienen sind:

England und der orientalische Dreibund

Eine Studie zur europäischen Außenpolitik 1887-1896 Von Dr. Ludwig Israël. Brosch. RM 5.40

Das von Bismarck geschaffene Bundesverhältnis EnglandItalien-Österreich als Ergänzung des "Rückversicherungsvertrags" und als Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung des
status quo im Mittelmeergebiet. – Bismarcks Entlassung. –
Der Draht Berlin-Petersburg reißt und die Fäden zwischen
England und den Großmächten lockern sich. – Die italienischen Ausdehnungsbestrebungen in Ostafrika. – Der
"Türkische Teilungsplan" Salisburys als politisches Manöver und als Ende des orientalischen Dreibunds. – Englands Rückkehr zur Politik der "splendid isolation", die es
einst unter Bismarcks Einfluß zugunsten Deutschlands
aufgegeben hatte.

Die Bewährung der Entente cordiale

im ersten Jahre ihres Bestehens. Von Dr. Heinrich Haverkamp. Brosch. RM 4.50

Das für die Vorgeschichte des Weltkriegs bedeutsame Jahr vom April 1904 bis April 1905. – Die erstmalige Abzeichnung der Mächtegruppen Europas, wie sie bis in den Krieg hinein bestehen. – Die Ereignisse des Jahres 1904/05 begünstigen die Entwicklung der Franz.-engl. Entente aus einer erst rein kolonialen Abmachung. – Englands Stellung im europ. Mächtekonzert als Folge verhängnisvoller deutscher Politik und hervorragender Leistungen der französischen Diplomatie.

Lord Haldane

Umriß eines liberalen Imperialisten. Von Dr. L. Reinken Brosch. RM 2.40

Die vieldeutige Gestalt des englischen Kriegsministers und Lordkanzlers der Vorkriegszeit, des Deutschen Freunds, des Schöpfers des engl. Kriegsinstruments. – Haldanes wichtigster politischer Auftrag: die "Mission" von 1912. – Die damalige Situation Englands und Deutschlands.

(Z)

W. Kohlhammer Verlag Stuttgart/Berlin

Biomechanik

(Mllgemeinverständlich)

Die schwerwiegendste Problemiösung aller Zeiten: Das Wesen der Lebenstraft. Die bisher vergeblich gesuchten Ursachen des Alterns und Alterstodes. Die einzig mögliche Bekämpfung des Alterns und fämtlicher Alterserscheinungen. – Die Biomechanik ist seit Jahren praktisch bewiesen und hat bereits einen großen Anhängerkreis.

Berfaffer:

Dr. Erich Ruckhaber, ber befannte Mitherausgeber von . 100 Autoren gegen Ginftein"

64 Geiten, fartoniert XM 2.40



AGV=Verlag Dr. Richard pape

Berlin DW 21, Turmftr. 33 und 83

Neue, erganzte und erweiterte Auflage:

Band III bes handbuches ber modernen Reproduftionstechnif:

Ahotolithographie, Offictreproduction und Lichtdruck

mit einer Abhandlung über die Offfetmaschinen, das Offfets papier und den Offfetbrud

5., vollständig neubearbeitete und erweiterte Auflage 1938. 180 S. Tert mit 60 Abb. u. mehreren erläuternden Beilagen.

Preis in Gangleinen RM 6 .- juguglich Berfandtoften

Fachverlag Klimich & Co., Frantfurta. M., Schließf. 113

Sachbuch=Anzeigen

im Börsenblatt werden nicht auf eine Nummer beschränkt. Diese Anzeigen bitten wir vielmehr für die nächste Zeit täglich aufzugeben. Sie werden stets unter einer besonderen überschrift nach Möglichkeit an den Anfang des Anzeigenteils gestellt.

Expedition (Angeigenverwaltung) des Börfenblattes

Soeben erschienen:

Galbjahrsverzeichnis

der Peuerscheinungen des deutschen Buchhandels

1937, 11

Mit Voranzeigen, Verlags- und Preisanderungen, Stich- und Schlagwort-Register

Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Preife:

Broschiert RIN 34.-

In einem Band gebunden . NM 37 .-

In zwei Bänden gebunden* RM 40.-

*) Berfafferverzeichnis und Stich- und Schlagwortregifter getrennt

(Z)

Derlag des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig

WICHTIGE NEUERSCHEINUNGEN

Soeben erschienen:

SCHÖNE MÖBEL

AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN

Mit einer Einleitung der Formenwelt des Möbels seit dem Mittelalter

von RICHARD GRAUL

250 Abbildungen auf Kunstdruckpapier

in Ganzleinen

Ladenpreis RM 7.50

Die vorliegende Auswahl von Möbeln verschiedener Herkunft verfolgt die Absicht, an einer sorgfältig gewählten
Beispielsammlung zu zeigen, wie sich im Verlauf eines
halben Jahrtausends im allgemeinen die Gestaltung von
Mobilien gewandelt hat. Das Buch gibt die Entwicklung des europäischen Hausmöbels vom Mittelalter bis
zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Nicht nur der Fachmann und Sammler, jeder Kunstfreund wird das Buch
mit Gewinn gebrauchen. Unentbehrlich ist es für jeden,
der sich mit der Herstellung von Möbeln befaßt.

Das Fachbuch für den Möbeltischler

Soeben wurde ausgeliefert:

GROTE-HASENBALG

TEPPICHE AUS DEM ORIENT

II. Auflage

Sechstes bis zehntes Tausend

22 Seiten erläuternder Text

50 vierfarbige Teppichbilder

in Ganzleinen

Ladenpreis RM 4.80

Der Verfasser ist durch seine grundlegenden Werke über den Orientteppich in der Fachwelt bestens bekannt, und aus jeder Zeile merkt man, wie sehr er mit der von ihm behandelten Materie vertraut ist. Das Buch ist als ein kurzer Wegweiser über die Teppiche des Orients gedacht, gewissermaßen als eine Volksausgabe, die einem weiten Kreis von Interessenten zugänglich gemacht werden kann.

Es ist das erste Mal, daß ein Teppichbuch in dieser Ausstattung und in diesem Umfang zu dem beispiellos niedrigen Preis von RM 4.80 erschienen ist.

Die erste 5000 Exemplare starke Auflage wurde im Herbst 1937 ausgegeben und war nach 3 Monaten vergriffen.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung



H. Schmidt & C. Günther / Schließfach 492 Leipzig

Das Plakat zur Fachbuchwerbung



Ausführung: Dreifarbig Offfet mit Gold / Große: 59×84 cm

Dreife:

30 Rpf. für das Stud u. mehr 26 Rpf. f. d. St.

Die fachbuchliften find jest lieferbar. Die Beftellungen werden in der Reihenfolge des Einganges in den nächften Tagen ausgeführt.

Wie bitten das Sortiment, die Bestellungen auf das Werbematerial bei dem
Obmann oder Vertrauensmann der örtlichen Werbegemeinschaft aufzugeben.

(Auslieserung für Groß-Berlin: Bestellunstalt für den Berliner Buchhandel.)

Z

Derlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

. මෙසිසිසිසිසි සම්බල් සම සම සම්බල් සම්බල් සම්බල් සම්බල් සම්බල් සම්බල් සම්බල් සම්බල් සම්බල් සම සම



Ein neuer Prospett:

Deutsche Dichtung aus Osterreich

im Verlag Albert Langen – Georg Müller München

Paula Grogger · Robert Hohlbaum · Hans kloepfer · E. G. kolbenheyer · Max Mell · Josef Friedrich Pertonig · Franz Tumler · Josef Weinheber · Julius Jerzer

Der Prospekt ist in wenigen Tagen versandbereit und steht in angemessener Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Ihre Kunden werden dankbar sein, wenn sie dieses wichtige Werbemittel erhalten.



///// VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN /////



Zentralverlag der MSDUP.

Srz. Cher Machf. Munchen

Die Gemeindeverwaltungs "Sparkassenschule Lehrbüchterei für Unterricht und Prüfung

Herausgeber: Oberburgermeister Dr. Dr. Weidemann Stellvertretender vorsitzender des Deutschen Gemeindetages

28 and 6

Dr. Lindrath: Steuerwesen

Rartoniert RM 3.80

Leinen RIN 4.80

Biergu wird demnadft ein Machtrag und ein Ergangungsband für das badifche Steuerwesen erscheinen

25 and 86

Dr. keinz von kausen: Wegerecht, Wasserrecht, Fagdrecht

Rartoniert KM 1.20

28 and 12

Dr. Helmut Bosunga: Das Schulwesen / Rarl Friedrich Rolbow: Rulturpflege der Gemeinden und Gemeindeverbände. Rartoniert KM 1.40

Biergu wird demnadit ein Ergangungsband , Das badifche Schulmefen' erfcheinen

(Z)

Auslieferung auch in Leipzig und Stuttgart Auslieferung in Berlin durch unsere Zweigniederlassung, Berlin SHI 68, Fimmerstraße 88

Z

1630

Rr. 70 Donnerstag, den 24. Mary 1938



Zentralverlag der MSD21P.

Srz. Eher Machf. Munchen

Der Reichs und Preußische Minister des Innern Dr. Frick und Reichsleiter und Oberbürgermeister Siehler, Vorsikender des Deutschen Gemeindetages, schreiben im Vorwort:

Es ist zu begrüßen, daß den Beamten und Angestellten durch die vorliegende Schriftenreihe nunmehr systematische Lehrmittel für eine umfassende Sachausbildung gegeben werden, die eine notwendige Voraussetzung für die Verwirklichung einer Verwaltung in nationalsozialistischem Geiste darstellt.

Demnächst erscheinen:

23 and 9

Dr. Mifdf: Bewerberecht

Rartoniert RIN 1.20

25 and 10a

Dr. Walter Schnell: Volksgesundheitspflege, Rassen- u. Erblehre

Rartoniert RIN 1.20

28 and 16

Dr. Rarl Muhs: Volkswirtschaftskunde

Ractoniert RM 2.40

28 and 22

B. Schmidt: Revision und Kontrolle im Sparkassenbetrieb

Rartoniert RM 2.20

23 and 24

Dr. Rarl Muhs: Beld, Bank, und 2borsenwesen

Kartoniert etwa RM 2.-

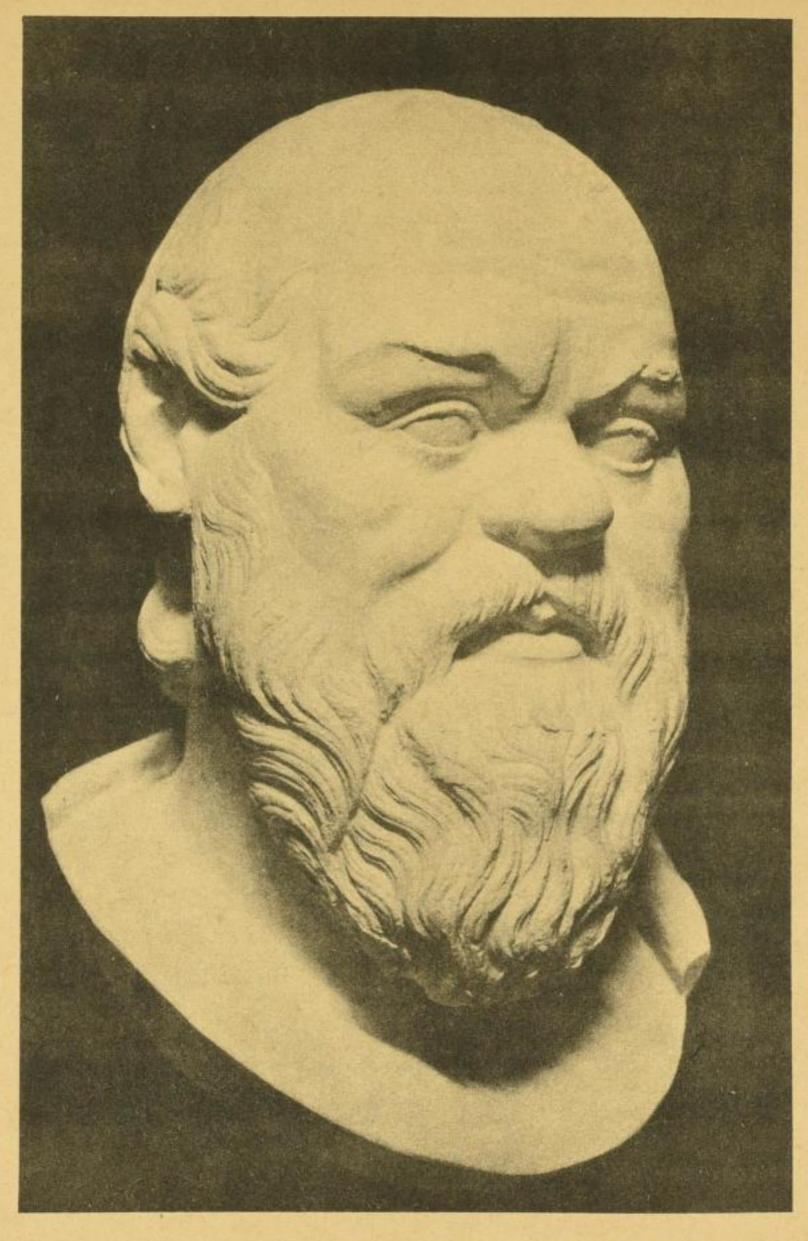
(Die Reihe wird fortgefett)

(Z)

Auslieferung auch in Leipzig und Stuttgart Auslieferung in Berlin durch unsere Tweigniederlassung, Berlin SW 68, Fimmerstraße 88

 \mathbf{Z}

Borfenblatt f. b. Deutiden Buchhandel. 105. Jahrgang. Rr. 70 Donnerstag, den 24. Mars 1988



"Sokrates war der erste, der die Philosophie vom Himmel heruntergerufen, in die Städte eingesetzt, in die Wohnungen der Menschen geführt und über ihr Tun und Lassen Betrachtungen anzustellen genötigt hat." (Cicero)

Ab heute wird ausgeliefert:

FRIEDRICH LORENZ Softates

Roman

Das neue Buch von friedrich Lorenz führt uns in die Zeit der Blüte und des Untersganges Athens. Mehr als zweitausend Jahre vor uns rangen Menschen mit Problemen, die den Problemen von heute gleichen, suchte ein regsames Volk aus politischen, sosialen und weltanschaulichen kämpfen heraus einen Weg in die Zukunft.

In eine stürmisch bewegte zeit werden wir geführt; wir erleben krieg und Nachkriegszeit, den Sieg überlegener führerbegabung über Parteienhader und den geistig=sittlichen Verfall einer einzigartigen Kulturepoche. Diesen verblüffend zeitgemäßen geschichtlichen Rahmen spannt der Autor um die Gestalt seines kelden, um Sokrates, der seinen Mitbürgern den Weg aus der seelenlosen Wirrnis der zeit weist und für seine überzeugung in den Tod gehen muß. Nicht so sehr der Denker als der Mensch Sokrates ersteht vor unseren Augen, der nie verzagende kämpser, der die Ethik begründete, indem er seine Erkenntnis dem Alltag einer leidenden Menschheit praktisch dienstbar zu machen suchte. In einer Ehetragödie gipselt das Werk, in der Geschichte der Ehe eines weltabgewandten Denkers und der Kanthippe, der lebenshungrigen frau, die, auf dem Boden der Wirkelichkeit sußend, um ihr Lebensrecht als Weib und Mutter kämpst. Ein alter Geschichtesirrtum wird berichtigt und Kanthippe die verdiente Ehrenrettung zuteil. Den Roman einer klassischen Ehe schreibt Lorenz menschlich und lebenswahr, aber auch die Liebeszgeschichte des Perikles und der Aspasia, die dem Mannesdünkel im alten Athen die seelische und soziale Befreiung der frau abtrozen wollte.

416 Seiten. Broschiert RM 4.80, Leinen RM 7 .-

fundenprospekte kostenlos



F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung Wien / Leipzig

226. Mr. 70 Donnerstag, ben 24. Mars 1988





Joach. Reinhardstein: Feuerbrand in Kärnten

Ein Tatsachen-Bericht vom Kampf in Kärnten 1918/19, vom Kampf des Grenzland-Volkes um ihr Deutschtum. Ein Denkmal, das an jene Handvoll Männer erinnert, die mit der Waffe in der Hand ihre Heimat verteidigten und ihr Leben hingaben, damit Kärnten dem deutschen Österreich erhalten bliebe. Ein packendes und hinreißend geschriebenes, zeitnahes Buch. Mit zahlreichen dokumentarischen Bildern, in Ganzleinen 2 M 85, kartoniert 2 M.





Christian Röck: Die Festung im Gletscher

Röck spricht vom Krieg im Hochgebirge, von dem man so wenig weiß. Er erzählt von den k.u.k. Gebirgstruppen und den Tiroler Kaiser-Jägern, die, umgeben von den Gefahren der Berge, bedroht von Lawinen, Steinschlag, Absturzgefahr, Unmenschliches vollbrachten. Aus vielen Einzelzügen entsteht das überwältigende Bild vom Heldentum des österreichischen Soldaten. Herrliche Bilder schmücken das Buch. Ganzleinen 2 M 85, kartoniert 2 M.





DEUTSCHER VERLAG BERLIN



Zwei Bücher, die man jetzt viel verlangt!

1634

Dr. 70 Donnerstag, den 24. Marg 1988

Pennengelernt habe. paftor Lutte, Streit, 7.3. 1938

Ahnenpaß

in verbefferter, flarer Berausarbeitung, gur Aufs nahme der Geburts, Dermablungs, Sterbeangaben und der amtlichen Einzelbeglaubigungen.

Die Urkunden-Jusammenfassung zum Nachweis arischer Abstammung. Vorzüge der Buchausgabe:

- 1. Abersichtliche Glies derung (links alle männlichen, rechts alleweiblich. Abnen).
- 2. Wiederholungen und jede lähmende Weitschweifigkeit in der Einleitung vermieden.
- 3. Berausschlagbare flare Ubnenübersicht.
- 4. Mabtheftung und Mormgröße: Din 215 = 14,8 (aufgeschlas gen 29,6 × 21 cm.



5. Tafel zum Bildichmud (auf Wunfch).

Würdige Gedenkbuch-Ausstattung in Hochachtung vor unseren Ahnen, deren Lebensgang dieser Ahnenpaß kündet.

Das Dokument der rassischen Vollwertigkeit für Millionen Volksgenossen

2 Musgaben in 2 Einbanden:

Mr. 140 für den Abnentrager bis zu feinen Eltern der Urgroßeltern (= Alteltern) 60 Apf. fart., 1 AM Salbl.

Mr. 150 für Unschlüsse (Erweiterung), reichend für weitere 32 Uhnen. 60 Apf. tart., 1 All Galbl.

Sammelmappen mit dem Aufdrud . Meine Vorfahren« gur ges ordneten Aufbewahrung der wertwollen Originals Urtunden gum Abnennachweis. Mappe 23 × 33 cm mit 3 Staubschuttlappen.

Mr. 200 obne Seftung (Inhalt lofe einzulegen) . . . 60 Apf. Mr. 202 mit Metallband : Seftung 75 Afg.

(Z) Z



Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke, Görlitz 335 B

Gegr. 1847

Zur Hundertsahrfeier
von Joh. Hinr. Fehrs' Geburtstag
am 10. 4. 1938 empsehlen wir seine Werke:

Maren. En Börpromaan
Mit 60 Bildern von Wilhelm Petersen
In Leinen gebunden RM 5.80
Die bedeutendsse und schönste Prosadichtung
der plattdeutschen Sprache.

Gelammelte Dichtungen
6 in 9 Halbleinenbänden RM 12.—

Auslesebändchen für Schulen
(Nordmarkbücherei Band 14)
Gehestet 40 Rps. Kartoniert 80 Kps.

Z
Otto Meikners Verlag / Hamburg 1

Jetzt lohnt es sich, für dieses Buch zu werben!



Neue Auflage

Gartenanlage, Gartenbau, Gartenpflege

Neue

Auflage

Pflanzung u. Pflege der Blumen, Biers u. Obstgebölze, Obstbaumsschnitt, Gemüsebau, Obstweinbereitung, Schadlingsbefampfung u. a. Mit 521 Abb., Photos, Zeichn., Planen, 400 S. Ganzln. RM 12.50 Berlangen Sie Prospette!

Berlagshaus Bong & Co. / Berlin

Auslieferung: Carl Fr. Fleifcher, Leipzig

227 Borfenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 105. Jahrgang. Rr. 70 Donnerstag, den 24. Mars 1988

Demnächst erscheint in 4. Auflage:

HOCHE Das Waffengesetz vom 18. März 1938

nebst Durchführungsverordnung, Ausführungsbestimmungen und amtlicher Begrundung

Dr. Werner Soche, Minifterialrat im Reiches und Preug. Minifterium bes Innern

4. neubearbeitete Auflage, Umfang etwa 240 Seiten, Preis etwa 6.50 RM

Das vorliegende Werf von dem Sachberater im Reichsinnenministerium bringt eingehende Erläuterungen über das bedeutungsvolle neue Waffengesetz. Das deutsche Waffengewerbe, das durch die Borschriften des Versailler Diftats und die späteren polizeilich bedingten Verschärfungen in eine überaus bedrängte Lage geraten war, erhält durch das neue Geseh fühlbare Erleichterungen und neue wirtschaftliche Bewegungsfreiheit, da die einschränkenden Bestimmungen im Waffenbesitz für die staatstreue Bevölkerung gemildert wurden.

Intereffenten: Gerichte, Polizeiverwaltungen und Beamte, Waffengewerbe, politische Organisationen und jeder zum Waffentragen Berechtigte.

Soeben erscheint:

ENGELSING-GLISSMANN

Preisbildung und Preisüberwachung

7. Ergänzungslieferung, Stand vom 15. Marz 1938, 53 Ergänzungsblatter 3.20 RM. Preis bes Gesamtwerks einschließlich 1.—7. Ergänzungslieferung und Leinenbecke 13.50 RM

Die bekannte Sammlung, die fich neben der sorgfältigen und übersichtlichen Bearbeitung vor allem durch pünktliche Ausgabe der Ergänzungsblätter auszeichnet, ist mit der neuen Lieferung vollständig auf den neuesten Stand gebracht. Ich bitte, das Werk stets allen Interessenten anzubieten.

(Z)

Verlag Franz Bahlen · Berlin



VORZUGSANGEBOT FUR OSTERN

STEFAN GEORGE

GESAMT-AUSGABE DER WERKE

ENDGÜLTIGE FASSUNG

18 Bände Leinen in 2 Kassetten RM 90.- Einzelbände RM 6.75 · Doppelbände RM 9.50

DAS DICHTERISCHE HAUPTWERK

I. DIE FIBEL / II. HYMNEN · PILGERFAHRTEN · ALGABAL / III. DIE BÜCHER DER HIRTEN- UND PREISGEDICHTE · DER SAGEN UND SÄNGE UND DER HÄNGENDEN GÄRTEN / IV. DAS JAHR DER SEELE / V. DER TEPPICH DES LEBENS UND DIE LIEDER VON TRAUM UND TOD · MIT EINEM VORSPIEL / VI./VII. DER SIEBENTE RING / VIII. DER STERN DES BUNDES / IX. DAS NEUE REICH

9 Bände Leinen in Kassette RM 48.50

 \mathbf{z}

VERLAG GEORG BONDI IN BERLIN



MOHAM MED

VON HERBERT VOLCK

Der Mann, der als Kriegsgefangener aus den Zuchthäusern Sibiriens flieht, um das Erdöl von Baku für Deutschland zu erobern!

WILH. GOTTL. KORN VERLAG / BRESLAU

Wenden!

227. Rr. 70 Donnerstag, ben 24. Mars 1988





Die nebenstehende Karte bildet in leuchtkräftigem Vierfarbendruck den effektvollen Schutzumschlag des Buches, mit dem Sie Massenabsatz erzielen, wenn Sie es reihenweise auslegen!

Deshalb bestellen Sie reichlich und verlangen Sie zur Werbung Vierfarbigen Publikumsprospekt mit Leseprobe, und fürs Fenster Vierfarbiges Schaufensterplakat die wir Ihnen kostenlos liefern!

STEIF BROSCH. 3.50 Prospekte!

KORN-VERLAG

DAMASKU Als tollkühner junger Fliegeroffizier ist Volck in russische Gefangenschaft geraten. Den Zuchthäusern Sibiriens, den öden Steppen der Mongolei, Hunger, Kälte und Typhus, einem Heer von russischen Häschern glücklich entronnen, setzt er nach einer Flucht von zehntausenden von Kilometern einen Plan in Bewegung, der mit der sphinxhaften Parole "Ol und Mohammed" zum dentschen Werkzeug werden soll. Besessen von der Idee, das Blut der Motoren, das beste Petroleum der Welt: das Erdöl von Baku für Deutschland zu erobern, führt er, als Spion von Spionen, Bolschewisten, Armeniern und Engländern verfolgt, das gefährliche Leben eines deutschen Agenten. Unterstützt von Tscherkessen, Bergräubern, kaukasischen Patrioten und Ölmillionären, zettelt der "Offizier Hindenburgs" des Aufstand im Kaukasus an. Er schiebt "Mohammed" vor, um das "Ol" zu gewinnen - genan wie sein englischer Gegenspieler, der sagenhafte T. E. Lawrence, dessen Spuren sich mit den seinigen kreuzen. Von Palästina jagt er zu Hindenburg und Hr. 11 Donares

SCHWARZES

KONSTANTINOPEL

NASRAN WLADIKAWKAS -KAU KASUS TRADEZUNT TURKEL LENKORAN STARA MOSSUL ENSELL HAMM

> adendorff, und sein Plan wird zum weltweiten, militärischen und wirtschaftsolitischen Einsatz, der zur deutschen Besetzung des Kaukasus führt. - Die temraubenden Erlebnisse Volcks auf den unsicheren Wegen Georgiens, in der Vunderwelt von Baku und Tiflis, in den Urwäldern Nordpersiens, im Mossulebiet und in der Türkei, die erregende Kraft seiner Darstellung, die ganze unuhige Welt eines Hexenkessels von Völkern, Interessen und Gegensätzen machen as Buch zu einem spannungsreichen, ergreifenden Dokument deutschen Wirkens nd deutscher Möglichkeiten im vorderen Orient. Sie stellen es ebenbürtig in die keihe der großen europäischen Berichte über die ersten Jahre des Aufbruchs er vorderasiatischen Völker. Der Leser wird von den ersten Seiten an hineinerissen in den Strudel der Ereignisse, Abenteuer und Gefahren und erlebt am Beispiel des internationalen Ölkampfes eines der wichtigsten Kapitel der modernen Weltpolitik, hinter deren Kulissen er blickt.

Flucht-und Reisewege des Verfassers in den Jahren 1917/18 nach seiner Flucht aus Sibirien

Fahrt in den Kaukasus als Schreiber des Roten Kreuzes in einem russischen Zuge von Moskou über Rostow nach Mosdok. Autenthall bei den Inguschen in Nasran. Aufstandspläne. Über den Kaukasus nach Titlis. Spionagefahrten in die russischen Festungen Batum und Kars. Reise in die Ölstadt Baku: von dort aus Anlage eines Flugplatzes in dem Gebiet der Tataren. 80 Kilometer südlich Ewigch, und Erkundungsrifte in die Berge von Schuscha. Flucht an die deutsch-fürkische Front zur Berichterstattung über die deutschen Möglichkeiten im Kaukasus: Dampieriahst Baku-Lenkoran, dann Fußwanderung durch die nordpersische Wüste und Kurdistan nach Suleimante. / Weiter mit Karawane. Flugzeug und Bahn nach Nazareth zu General von Falkenbayn über Kerkuk-Mossul - Telelif - Aleppo - Damaskus. / Beordert zum Vortrag bei Hindenburg über Konstantinopel nach Kreuznach ins Große Hauptquartier. Zugeteilt zur "Kaiserlichdeutschen Delegation", zurück in den Kaukasus über Braila -Schwarzes Meer - Poti nach Tiflis.

GANZLEINEN

4.50

Plakate!

KORN-VERLAG

10 Di. Miling (1888)



Drei erfolgreiche Bücher

aus dem Verlag

"DIE WEHRMACHT"

CLEMENS LAAR.

U 31. Das Schiff aus dem Jenseits

Preis In. Reichsmark 4,80

Der hans-Schemm-Preisträger Laar schildert hier fesselnd und atemberaubend das Schicksal eines deutschen U-Bootes und seiner tapferen Besatung. Den zugkräftigen Schutzumschlag und viele ganzseitige Bilder zeichnete I h e o M a t e j k o

KAPTN ISEGRIM.

Zuuustände

Preis In. Reichsmark 3,80

Ein Offizier der heutigen Kriegsmarine erzählt lustige Anekdoten aus dem Marineleben, die von hannes Weingärtner originell illustriert werden HANS WENDT:

Stube 118

Preis Reichsmark 2,50

Ein heiterer Tatsachenbericht aus dem Leben der neuen Rekruten mit nützlichen Winken für solche, die es noch werden wollen. Dazu witzige Zeichnungen von Manfred 5ch midt

RABATTE SIEHE AUF DEM Z

Leipziger Auslieferungsstelle: F. E. Fischer, Leipzig [1

Wiener Auslieferungsstelle: Deutsche Wehrbuchhandlung Ludwig Jernegg, Wien I, Burgring 1



Verlag "Die Wehrmacht" 6mbh., Berlin W 8, Kronenstraße 36/37 . Fernsprecher 16 57 51 Soeben erscheint:

Die Kostenrechtsprechung des Kammergerichts in Zivilsachen

unter Berücksichtigung der übrigen höchstrichterlichen Roftenrechtsprechung

Bon Dr. Paul Gaedeke

Rammergerichterat in Berlin

2., erweiterte Auflage nach dem Stande vom 1. März 1938

Umfang 336 Seiten im größeren Format / Kartoniert mit Leinenrücken Preis 8.70 RM

Den Justizbehörden wird gemäß § 11 der buchhändl. Verkaufs-Ordnung ein Vorzugspreis von 7.40 RM eingeräumt.

Die erste Auflage biefer Spruchsammlung nach bem Stand vom 10. Oktober 1934 ift seit 2 Jahren vergriffen. Sie ist heute auch in manchen Punkten überholt, eine Neuauflage baber eine Notwendigkeit.

Die Sammlung bat fich in ber täglichen Praris ber Gerichte, Umwälte und Rechtspfleger fehr schnell als unentbehrliches Machichlagewert eins gebürgert. Die jesige zweite Auflage verdoppelt fast die Bahl der Rechtsfäße, nämlich von bisber 425 auf nunmehr 800!

Sie enthält wesentliche Meuerungen: es ift insbesondere die übrige bochftrichterliche Kostenrechtsprechung (vornehmlich der letten 5 Jahre) mit berangezogen. Das Berftandnis der Rechtssate und die Erkenntnis ihrer Tragweite ist durch entsprechende Ausgestaltung der einzelnen Grundsate erleichtert. Durch anderweite Anordnung sind nunmehr die zusammengehörenden Kostenrechtsgebiete in sich geschlossen zusammengefaßt. In 7 Abschnitten mit entsprechenden Unterabschnitten sind behandelt:

Gerichtstosten, Anwaltstosten, Kostenfestsehung, Zivilprozeß, Armenrecht, Armenanwaltstosten, Gebühren der Zeugen und Sachverständigen

Ein sorgfältigst bearbeitetes alphabetisches Sachwortverzeichnis wie schließlich auch ein Berzeichnis der Aftenzeichen und Daten ber benutten grunds fählichen Entscheidungen erleichtern die Benutung.

Eine reichhaltige, für jeben, der mit Roftenfragen befaßt ift, willtommene Sammlung, Die mubfames Nachfuchen in Beitschriften entbehrlich macht.

Interessenten sind alle Gerichtsbehörden und Rechtsanwälte



2B. Moefer Buchhandlung, Leipzig C1, Berlag der Juriftischen Bochenschrift

Für jeben Bolksgenoffen, bem die letten geschichtlichen Ereigniffe nicht gleichgültig find, besonders für Schulen und Lehrer:

Die Bundesländer Siterreichs

Imeifarbige Kartensfizzen mit Tert, zusammengestellt von Anna Manr und Mag Egner 24 Seiten RD -.50

Dieses heft gibt in zweifarbigen Strichzeichnungen und in knappem Text eine gute übersicht über ben Aufbau Ofterreichs in geographischer und wirtschaftlicher hinsicht.

Dr. Uto Melzer

Zaschenbuch der österreichischen Geschichte

Aber 400 Seiten mit Stammtafeln und Namensverzeichnis in biegfamem Leinenband, Tafchenbuchformat, RM 3.-

Bringt in übersichtlicher Darstellung die Geschichte Östers reichs von den Anfängen die 1935. Wegen seiner natiosnalen Einstellung und wahrheitsgetreuen Berichterstattung wurde das Buch sofort nach seinem Erscheinen im Jahre 1936 in Österreich beschlagnahmt . . . wohl das beste Kennzeichen für den Geist, in dem es geschrieben ist.

Berlag ber Alpenland-Buchhandlung Gübmark, Graz

Auslieferung: Carl Fr. Fleifcher, Leipzig

Von der legendenhaft anmutenden Gestalt der Elisabeth Wantscherer her ist das Treisben der Wiedertäuser aufgerollt, ein Bild voller Bewegtheit, eine Epoche menschlicher Verirrung, auch wieder, stiller, opferreicher Liebe. Ein Erstlingswerk voll tiefer Einfühslung in die verborgenen Kräfte der Natur des Weibes, voll dichterischer Kraft in der Sprache, sprisch stark, wenn der Blick hinausgeht in die weite Ebene der weststälischen Landschaft. Das ist visionäre Schau. Aus ihr bezieht das Buch seine nachhaltigsten und eindringlichsten Bilder.

Lorenz Homold, Köln. Volkszeitung v. 23. 1. 1938 über

> Käthe Lübbert-Griese Der Teufel in Münster

Geheftet 4.60 M, in Leinen 5.50 M

G. Grote . Verlag . Berlin

Z

Z

Eine köstliche literarische Entdeckung!

HERYBERT MENZEL

Das Lied der Karschin

Eine Auswahl ihrer schönsten Gedichte mit einer biographischen Einleitung. Gebunden RM. 2,80 Josefa Berens-Totenohl, Agnes Miegel, Margarete Schießl-Bentlage, Ina Geidel, Lulu v. Strauß u. Tornen, Johanna Wolff geben dem Buch Geleitworte mit.

Im 18. Jahrhundert war die Karschin durch ihre liebenswürdige Perfönlichkeit, ihre Schlagfertigkeit, ihre Fähigkeit, alle Gedanken rasch
in Verse zu bringen, eine viel geseierte, aber auch oft verkannte Dichterin.
Auch Goethe machte ihr bei seinem Berliner Aufenthalt einen Besuch.
Selbst Friedrich der Große empfing sie in Sanssouci. Die Auswahl
zeigt, daß ihre Gedichte auch heute noch überraschen durch die Unmittelbarkeit ihrer Empfindung und durch ihre Natürlichkeit.



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT



Das dichterische Bild des deutschen Rekruten

JOSEF MAGNUS WEHNER

Als wir Refruten waren

Ein Tagebuch. Geb. RM. 2,-

Ein Dokument jener Tage des Kriegsausbruchs, in denen alle Deutschen fich als Bruder fühlten; ein Buch für jeden jungen Goldaten!

Wehner schildert seine Erlebnisse bei Kriegsausbruch als Student in München, die Tage der Mobilmachung und der Kriegserklärung. Er meldet sich mit seinen Kameraden freiwillig und macht nun die mehrwöchige Ausbildung der ersten Kriegsfreiwilligen mit. Die Rekrutenzeit,
bald ernst — bald heiter, die Ausbildung auf dem Kasernenhof, schließlich der Weg zum ersten Gesecht in Nordfrankreich, das alles wird
hier von Dichterhand sestgehalten.



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT



Rr. 70 Donnerstag, den 24. Mars 1938



In neuer Auflage!

Margarethe von Wrangell

Das Leben einer Frau (1876–1932)

Aus Tagebüchern, Briefen und Erinnerungen dargestellt von Fürst Wladimir Andronikow. Mit 18 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln In Leinen 8.50 Mt.

26.-30. Taufend

Wenn eine Frau auf dem Gebiet der Wissenschaft in ernster Forscherarbeit für ihr Bolt Großes leistet und dabei eine Frau bleibt, die mitten im Leben steht, ihre Interessen für alle Formen dieses Daseins behält, durch ihre Erfahrungen, menschlich mütterliche Reise vielen jungen Menschen Hilfe und Wegweisung ist, dann ist uns ein solches Leben, das in so schöner Form die Sinheit von Geist, Seele und Körper offenbart, Vorbild und Wertmesser, es gibt uns Krast und Glauben für die eigene Weiterarbeit. Ja, es ist ein herrliches Geschenk vor allem für uns Frauen, denn hier sinden wir eine durchaus harmonische Verbindung von echt fraulichem Wesen mit hervorragenden Geistesgaben und zielbewußter, willensstarker Leistung."

Die Deutsche Frau, Beiblatt gum "Bolfifden Beobachter".

"An der Gestalt Margarethe von Wrangells wird deutlich, daß die wirklich große Persönlichkeit jeder Generation nahe steht. Von ihr führt die Brücke ganz unmittelbar zu den Frauen und jungen Mädchen der Gegenwart. Da ist überall Wahrhastigsteit, Frische, Natürlichkeit, bewährt durch sachliche Leistungen im Beruf, soziale Leistungen in Notzeiten, da ist eine immerwährende Bereitschaft zu helfen und zu dienen – Mütterlichkeit im weitesten Sinne." Reichssender München

Wenn Sie jetzt zu Oftern nach einem guten Buch für ein junges Madchen gefragt werden, dann

zeigen Sie diese Besprechungen und legen Sie das Buch vor. Man wird es Ihnen danken!



///// VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MULLER MUNCHEN

SLUB

Wir führen Wissen.



Infere stolze Zeit wieder zurückzuführen in die hehre Vergangenheit deutscher Geschichte hat sich die Dichterin Margot Boger zum Ziele gesetzt. In ihren früheren Romanswerken hat sie uns Bücher geschenkt, die in ihrer tiefeindrucksvollen Weise Gestalten lebendig werden ließen, die uns fortführen konnten vom lauten Alltag und uns beispielschaft in deutsches Leben schauen ließen.

Goeben ericeint ihr neues Buch

margot Boger Die letzte Gotin

280 Seiten, Leinenband RM 3.80

Dieses Werk gestaltet den Brunichildis Stoff, der durch katholische Geschichtsentstellung mit dem Schleier der Vergessenheit zugedeckt war. Die Germanenkönigin Brunichildis ist die dämonischste Frau, die se in die Geschichte eingegriffen hat. Sie hat von Worms aus, welches sie wieder herrlich aufbaute, einen großen Kriegszug durchgesührt, um eine Einigung des Frankenreiches zu erzwingen. Noch als Greisin ist sie ihrem Heer vorangegangen. Ihr Versuch der Einigung endete mit erschütternder Tragik. Von wilden Rossen wurde sie zu Tode geschleift und in Stücke gerissen. Und doch wurden ihre Gesbeine aus dem Scheiterhausen gesammelt und mit hohen Ehren, wie sie nur ganz wenigen des deutschen Volkes zuteil geworden sind, in der von ihr gegründeten Kirche von Autun beigesetzt.

Früher erfchien:

Margot Boger Uta Roman aus der deutschen frühzeit

236 Seiten, Leinenband RM 3.80

In diesem Roman ersteht das frühere Mittelalter, die Zeit Kaiser Heinrichs I. und der Ungarneinfälle. Neben dem in zarten Pastelltönen gemalten Schickfal zweier Liebenden erlebt man das Werden der Reichsidee und das Ringen des Kaisers um die Einheit und Treue seines Volkes. . . . Eine einfache, klare und zugleich reichhaltige Sprache zeichnet das Buch aus, das, von einer Frau geschrieben, die Zartheit des weiblichen Erlebens besonders eindringlich herausstellt. Der Mittelbeutsche

Diese Werke von Margot Boger dürfen zu Ostern bei Ihnen nicht fehlen. Denn sie sind beste Geschenkliteratur.

Werbematerial ftebt gur Verfügung. Lefestude mit erhöhtem Rabatt.

 $\mathbb{Z}\mathbb{Z}$

WILHELM LIMPERT=VERLAG . BERLIN SW 68

Rr. 70 Donnerstag, den 24. Mars 1988

ATLANTIS- Sterheft

EIGNET SICH WIEDER BESONDERS ZUM EINZELVERKAUF

AUS DEM INHALT U. A.:

DIE OSTERLUZEI von Günther Olberg mit 5 Photos

VOM FELDWEG ZUR TRANSASIENSTRASSE von Hans Leuenberger mit 15 Photos

DIE DRITTE DIMENSION
Eine technische Romanze in 11 Bildern

TIROLER TYPEN

4 Aufnahmen von P. P. Atzwanger

EINKEHR IN EINER MONGOLENJURTE von Dr. Fürst von Polignac mit 3 Photos

DIE DAMEN DER LUFT Eine Betrachtung über die physikalische Koketterie

PREIS 1.50 MARK

Z VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG

79 Abbildungen.

davon 4 mehrfarbige

Goeben wurde ausgeliefert:

Dr. Troeger Die karitativen Anstalten im Steuerrecht

brofch. 2.90 RM . Bangleinen geb. 3.25 RM

W. Bertelsmann Verlag R& Bielefeld

R. Mäber

Zurück zur Meffel

In neuer Auflage / 6 .- 8. Taufenb!

Das große Interesse, mit dem Geistlichkeit und Laienwelt, selbst Nichtkatholiten nach dieser Neuerscheinung greifen, ist ein Beweis für die aktuelle und allgemeine Bedeutung dieses hervorragenden liturgisch-aszetischen Wertes.

Übersetungen ins Frangösische, Italienische, Tichechische, Riederländische und Polnische!

Rart. RM 1.40 / Geb. RM 2.10

Berlag Ragareth, Bafel (Schweiz) Auslieferung für Deutschland: Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1

Anläßlich der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich

Besonders aktuell:

"Österreich" Land und Wolk

300 der schönsten Städtes, Landschafts, und Trachtenbilder aus allen Teilen Österreichs Format 24 × 34 cm, Halbleinen RM 4.—

R. Lechner (Bilh. Müller), Wien I., Graben 31

1646

②

Rr. 70 Donnerstag, den 24. Mars 1939

über den deutsch-österreichischen Dichter

Franz Mabl

fdrieben die "Mationalfozialistifden Monatshefte" (Juli 1936):

"Ganze Büchereien von altösterreichischem Schrifttum find durch ihn überflüssig! Schig müßte man das alles fortfegen, damit Platz für diesen Sinen wird."

Bon seinen Berfen erschienen in meinem Berlag:

"Hier besissen wir das große Prosa-Epos der österreichischen Provinz vor dem Kriege." (Die Neue Literatur.)

"Die Ortliebschen Frauen". Roman. Umfang 503 Seiten. Wohlfeile Ausgabe .. RM 3.25 "Man verstand bisher nicht, daß hier eine Leistung vollbracht war, die für den österreichischen Anteil an der deutschen Dichtung viel wichtiger und bezeichnender war, als die nahezu ausschließlich exportierten Komödien und Romane Schnitzlers und derer hinter ihm." (Deutsches Bolkstum.)

"Der Fund". Erzählung. Umfang 176 Seiten RM 3.60

"Man mag munter sein oder mude, gesammelt oder zerstreut, den "Fund" liest man, die Geschichte von der gefundenen Brieftasche und vor allem, was sich anfangs noch an komischen, dann aber bald an tragischen Entwicklungen aus diesem Fund ergibt." (Die Literatur.)

"Das Meteor". Erzählungen. Umfang 127 Seiten RM 1.50

"Franz Rabl schenkt uns hier eine Anzahl von kurzen Erzählungen, eingekleidet in einen eigenartigen Rahmen, erfüllt von tiefer Weisheit und schicksalsvollem Erleben." (Buch und Bolk.)

"Rindernovelle". Erzählung. Umfang 125 Seiten RM 1.50

"Wir haben in letter Zeit taum ein Buch gelesen, das so fehr aus der Quelle des Runftlerischen und eines reinen schladens freien Menschentums schöpft, wie dieses Wert." (Rheinisch-Westfälische Zeitung, Effen.)

Demnachit ericheint:

"Der Tag der Erkenntnis". 3wei Novellen. Umfang etwa 150 Seiten ... Etwa RM 2.—

 \mathbb{Z}

CARL SCHÜNEMANN · VERLAG · BREMEN
BERLIN · LEIPZIG · OLTEN (SCHWEIZ) · WIEN

Rr. 70 Donnerstag, den 24. Mars 1988

Aur Schulen und Amter:

Wandbilder aus Siterreich, dem jüngsten Lande des Deutschen Reiches!

Die öskerreichische Landschaft

Rupfertiefdrucke nach Künftlerphotographien. Bildgröße 60×80, Papiergröße 66×88 cm Bedes Bild mit einem erflärenden Begleitwort auf einem befonderen Blatt.

Bon den Landes, und vielen Bezirteschulraten bestens empfohlen! - Bon ber gesamten Fachpresse als in Ausführung und Billigfeit einzig baffebendes Lehrmittel glanzend beurteilt!

Blatt 1. Rlagenfurt, Gesamtanficht mit ben Rarawanten.

Blatt 2. Innebrud, Maria-Thereffen-Strafe mit Nordfette. Blatt 3. Bregens am Bobenfee, Gefamtanficht mit Rhein-

ebene und ihrem Bergrahmen. Blatt 4. Gefäufe mit Planfpige, Durchbruch ber Enne mit

Strafe und Bahn. Blatt 5. Gofaufee mit Dachftein.

Blatt 6. Beiligenblut mit Grobglodner.

Blatt 7. Großglodner mit Paftergengleticher. Blatt 8. Bildbad Gaftein. (Derzeit vergriffen)

Blatt 9. Galgburg mit Untersberg. Blatt 10. Alte Finftermung in Tirol.

Blatt 11. Burg Schlaining im Burgenland.

Blatt 12. Gras, Abolf-Bitler-Plat mit Golofberg. Blatt 13. Am Arlberg, Gt. Chriftoph im Binter.

Blatt 14. Bafferfall in den Soben Tauern (Rafertal).

Blatt 15. Gieboble im Tennengebirge.

Blatt 16. Bien, Ringftraße und Abolf Bitler Plat mit Parlament, Rathaus, Botivfirche, Universität, Burgtheater, Bolfsgarten.

Blatt 17. 3n der Lobau (Donauauen bei Bien).

Blatt 18. Sobe Wand und Reue Belt mit Willenborf bel Wiener Neuftabt.

Blatt 19. Der Leopoldsberg mit Rablenbergerborf und Donauftrom.

Blatt 20. Der Difder, Blid bon Göfing an ber Maria-Beller

Blatt 21. Die niederen Tauern im Binterfleide, Blid bom Stoberginfen.

Blatt 22. Traunfirchen mit Traunfee und Traunftein.

Blatt 23, Grimming von 3rdning.

Blatt 24. In den Lienger Dolomiten (Gpiftofel).

Blatt 25. Börtberfee mit Portfcac.

Blatt 26. Burg Bochoftermig.

Blatt 27. 3m Raifergebirge (Totentirchl und Stripfenjochhaus).

Blatt 28. Bell am Gee mit Rigfteinhorn.

Blatt 29. Die Rangelbabn (Blid auf Billach und Mangart).

Blatt 30. Stadt Stepr, Stadtplag. Blatt 31. Ling a. d. Donau.

Die Blatter 1-3, 5-9, 13, 15-26, 28, 30 und 31 find im Querformat, die übrigen Blatter im hochformat gebrudt.

Preis jedes Bildes famt Tegt unaufgezogen RM 1.90

Verlag der Alpenland: Buchhandlung Güdmark, Graz

Auslieferung: Roehler & Boldmar M. G. & Co., Lehrmittelabteilung, Leipzig

hier sprechen zwei öfterreichische Kriegsteilnehmer zu Ihnen

für die der tieffte Ginn ihres Einsages und ihrer Opfer erft jest Erfüllung fand:

Franz Gottinger

Sturmbatterie

280 G., fart. RM 3.80

Der Berfaffer hat aus ber unenblichen Fulle bes Rriege. erlebniffes ichopfend, ein Bert geichaffen, bas une burch ben gangen Beltfrieg führt. Er fcilbert fo anfchaulich, bag wir bas Befühl haben, wir wurden felbit an ben Bewegungs. tampfen bes ruffifden Rriegefdauplages, den höllifden Ifongo. ichlachten und bem oft übermenschliche Unforderungen ftellenben Sochgebirgefrieg in ben Feleburgen Gubtirole feilnehmen. Geine Ginbrude, bie oft in überwaltigender Bucht auf ben Lefer einffürmen, find unmittelbar im Ungeficht ber vom Buten bes Trommelfeuere ergitternben borberften Front gefammelt. Der Rriegefeilnehmer findet in biefem Buche jenen unverfalich. ten Rampfgeift wieder, ber in ber Erinnerung aller alten Golbaten zu bem Schönften gehört, mas ihnen bas Leben gab.

Robert Bertold

VonFrontzuFront

(Przemysl-3fonzo = 24000 km)

424 Geiten mit 2 Rartenftiggen

Leinen RM 5.80, fart. RM 3.-

Das Buch ichilbert in fpannenber Musführlichfeit bie Schldfale eines in Gibirien friegegefangenen öfterreichischen Offiziere, feine aufregende Flucht aus bem Befangenenlager, feine abenteuerliche, von Befahren, Entbehrungen und ergreifenden 3wiichenfällen umwitterte Reife burch China, Japan und Amerita bis zum gludlichen Eintreffen in Europa und Ofterreich, wo ber Berfaffer, jest Stabeoffizier, fofort gur Ifongofront einrudte.

Verlag der Alpenland: Buchhandlung Güdmark, Graz

Muslieferung: Carl Fr. Fleifcher, Leipzig

Herta Stanb

Blaue Donau

ade

Umfang 410 Geiten

Gangleinen MM 6.80 / Rartoniert MM 5.-

Eigenwillig ichon in ber äußeren Faffung, padend im bramatifden Aufbau darakteriftischer Szenen, reizvoll im beftändigen Wechsel ber knapp und fehr biszipliniert geftalteten Einzelvorgänge im Nachkriegs. Wien und bei ben holländischen Gaftgebern ber Rinder, vorsichtig und boch bestimmt im Abwägen und Werten ber Rolle, bie bie Donauftadt im Europa ber erften Nachkriegsjahre zu spielen berufen mar, läßt biefes umfängliche Buch keinen Lefer los, ehe ber zugleich traurige und ermutigende Schluß bie Gewißheit gegeben hat, bag bie neue Generation ben Rampf um eine beffere Bukunft nicht icheuen wirb. Es ift erftaunlich, wie hier bie Aufgabe, ben Weg aus einer Beitspanne abicheulicher Erniedrigung gu weifen, gepacht und geftaltet murbe, ohne daß ber Roman auch nur einen Augenblich aufhören murbe, unterhaltenb zu fein.

Reue Leipziger Beitung

Sonderangebot f. (Z)

Schützen:Berlag Berlin SW 68

Rr. 70 Donnerstag, den 24. Marg 1988

"Dieser humorige Roman eignet sich ganz besonders zu Geschenkzwecken"

(Der Sausfreund, Samm)



288 Seiten. Kart. RM 2.50. Bangleinen RM 4.-

Z

Aus den in unseren vorhergegangenen Anzeigen bekanntgegebenen Kritiken der deutschen Presse haben Sie unschwer erkennen können, daß es sich bei diesem zeitgemäßen Buch um mehr als um einen Unterhaltungsroman handelt. Gönnen Sie Ihrem Kunden die Freude am Besit dieses köstlichen Buches, das man mit einem lachenden und einem weinenden Auge liest. Übrigens:

Der Roman gelangt höchstwahrscheinlich zur Verfilmung!

Ein Unlag mehr, das Buch ftandig am Lager zu haben.

Noch einmal ein Conderangebot auf dem

 \mathbf{z}

Otto Uhlmann Verlag, Berlin GW 61 (Auslieferung auch in Leipzig bei L. A. Kittler)



38. 28 unserer Reihe "Der Gute Mangroman"

Ein Kolonialroman um drei Deutsche aus Kamerun

Bunar Conrad Stephan

Die Drei aus Kamerun

Ein Roman aus dem Bufch

Künstlerischer mehrf. Umschlag, gutes Papier, schöne Ausstattung Geheftet RM 2.-, Gangleinen RM 3.-

Muslieferung am 25. Marg 1938

Der Verfasser, bekannt durch seine afrikanischen Reisebucher, kennt Ufrika als Jarmer und Kolonialbeamter aus eigenem Erleben. Sein neuer Roman spielt im Grenzgebiet von Kamerun und schildert die Schicksale dreier junger Kamerundeutscher. Ihre Erslebnisse im Busch, auf vorgeschobenen britischen Stationen, deutsche Jarmerschicksale vor und nach dem Krieg, dazu die Freuden und Leiden des opfervollen Kolonialbeamtens dienstes bilden den Hauptinhalt des an aufregenden Begebnissen reichen Buches.

Der Roman "Die Drei aus Kamerun" erscheint als Band 28 in der Reihe

"Der Gute Mangroman"



Derlagsanstalt vorm. G. Mang / Munchen

Berlag Erich Spandel · Nürnberg (Abholfach)

Jetst ins Schaufenster!

Das wirtlich zeitgemäße Wert von

Sans W. Genft:

Mama Gein

Das deutsche Kolonialdrama

Die Uraufführung biefes Rolonialbramas fand begeifferten Widerhall in großen beutichen Tageszeitungen.

Gutachten ber Reichsstelle zur Förberung bes beutschen Schrifttums, Berlin C 2 (2. Februar 1938):

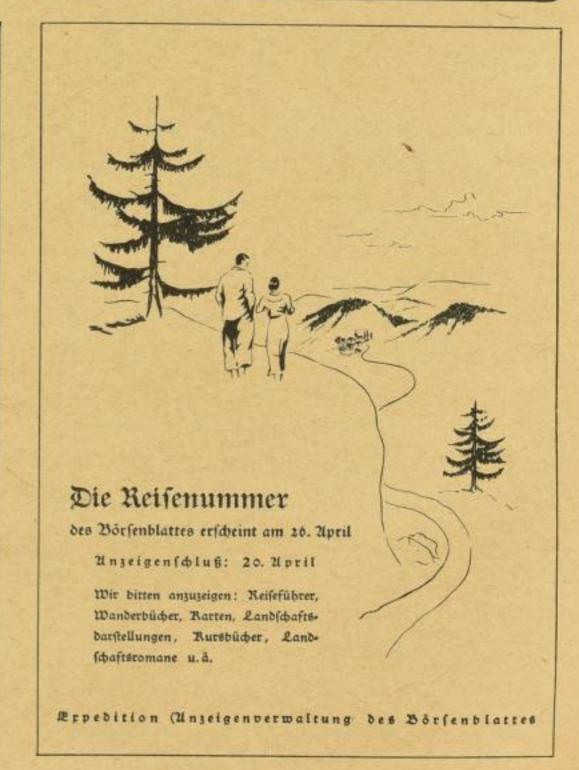
Der Dichter bes Kolonialbramas "Mama Yetu" hat es berstanden, und eines der wichtigsten Probleme unserer Zeit im Gewand der politischen Dichtung nahezubringen und dennoch den schwierigen Stoff als leidenschaftlicher Anwalt fünftiger Bersöhnung und wahren Friedens zu meistern. — Das Stüd ist zu empsehlen.

104 Geiten. Breis hartoniert RM 1.40

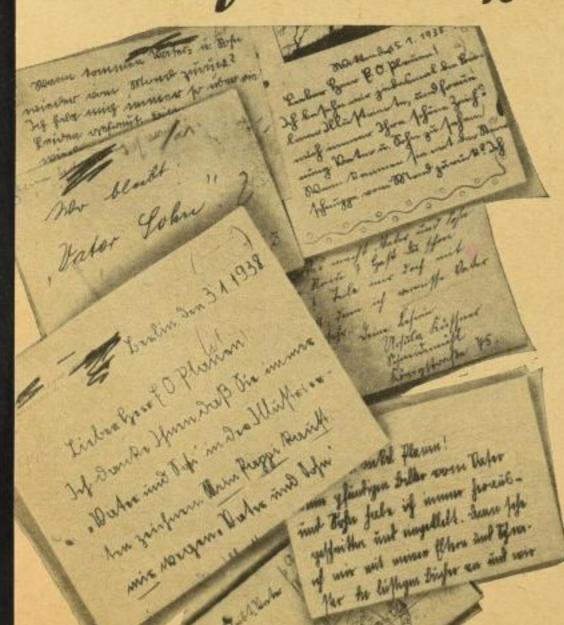
Giehe Beftellzettel!



Auslief. für den Buchhandel d. Carl Fr. Fleifcher, Leipzig C1







"Hast du gehört, mein Sohn, eine Neuigkeit vom Deutschen Verlag! Von unseren letzten Abenteuern soll ein neues Buch erscheinen! Unsere Freunde erwarten es schon mit großer Spannung..."

Jawohl! Der Peter, der Fritz, die kleine Dolli, Max in Frankfurt, Willy in Norwegen und die vielen Väter und Mütter — sie alle schrieben uns, wie gern sie wieder etwas von "Vater und Sohn" hörten, und alle freuen sich nun schon auf die kommende Überraschung:

Vater and Sohn / Band III

Das neue Buch (kartoniert 2 Mark) bringt wieder 50 heitere Bild-Geschichten, darunter einige bisher noch nicht veröffentlichte. Wer Band I und II von "Vater und Sohn" besitzt, wird sich auch Band III besorgen. Bestellen Sie deshalb reichlich und werben Sie für das lustige Buch, das am 7. April erscheint. Deutscher Verlag Berlin ②

Zur Wiedervereinigung Osterreichs mit dem Deutschen Reich

bringen wir:

FREYTAG & BERNDT KARTE:

Das Großdeutsche Volksreich

Magstab 1:2000000

Format 71:65 cm . Preis RH 1.20 . In 7 Farben ausgeführt

Die Rarte gibt eine gute überficht und hat fowohl die Bahnen als auch die Strafen eingetragen.

Gleichzeitig erscheint:

Handkarte: MITTELEUROPA

mit Italien und der Balkanhalbinsel

Maßstab: 1:3000000

format 110:80 cm . RM 2.50 . In 7 Farben ausgeführt

Beide Karten sind vollständig neu, gelangen erstmalig zur Ausgabe!!

Bei Grieben Verlag, Berlin W 35, vorrätig



KARTOGRAPHISCHE ANSTALT FREYTAG & BERNDT, WIEN VII

Inhaltsverzeichnis

I=Flluftrierter Teil. U=Umichlag. L=Angebotene und Gefuchte Bucher.

Angebotene und Gefuchte Bucher, Lifte Rr. 70.

Die Angeigen ber burch Fettbrud bervorgehobenen Firmen enthalten erfimalig angefündigte Renericheinungen.

MGB:Berl. 1626. Atateem. Rirj. L 242. Alpenlandbb. Gubmart 1641, 48. Althoff in Le. L 242. Baebefer, R., in Le. U 8. Berl. Bud- u. Btidr .-05. m. b. Ø. 1625. Bertelsmann 1646. Bibliogr. Inft. 1648. Wondi 1636 Worgmener L 241. Houder L 242. Bronner & D. L 242. Buchh. Berg Land L 241. Buchholg in Brin, L 242. Buchlad. Bayer. Blat Burdard L 242.

Burger Buchh. L 242.

Bufe U 4.

Denfmalspflege L 242. Dt. Berlagogef. in Brin. Dt. Berlag in Brin. 1634. 1651. Cher Rof. 1630, 31. Eifenichmidt L 242. Enderlen L 242. Erped. d. Borfenbl. 1626. 1650. Fode in Chemn, L 242, Fredebeul & R. L 242. Gilbe-Bh. in Bonn L 242. Grit U 4. L 241. Graß L 242. Grau & Co. L 242. Grote 1641. Sanfeat. Berlagsanft. 1642. 43. hartmann in Gibf. L 242.

hasbargen U 8. van hengel L 242. Denge L 242. hinrichs'iche Bh. in Le. L 242. Infel-Berl. L 242. Rartogr. Anft. Freytag & B. 1652. Rerle L 242. Rirchhofer L 241. Rlimich & Co. 1626. Roch Roff. in Mü. L. 242. Rochler & B. A.-G. & Co., G.-B. U 3. Rohlhammer 1625. Rorn in Bral. 1637. 38. 39 Rörting L 242. Rrichtel L 242. Aruger in Dorim. L 242. Langen, MIb., Gg. Müller 1629, 44.

Lauterborn L 241. 242. Lechner, R., 1646. Leendert L 242. Lichte L 242. Limpert:Berl, 1645. Linds Bh. L 242. Meigner in Samb. 1685. Merfeburger & Co. U 3. Miffionsbuchh, in Gorl. Moefer 1641. Muna & Co. L 241. Rajareth 1646. Reuer Ber. f. bt. Lit. L 242. Reumener L 942. Ottoiche Bb. in Le. L 242. Paracelfus Bh. L 241.

Buftet in Le. L 242.

L 242.

Röber in Le. U 3. Röber in Dulh. L 242. Rudhaberle L 242. Schmidt & G. 1627. Schmitt'iche Bh. L 249. Schmorl & v. S. Rof. L 242. Schröber in Wang. U 8. Schroth L 242. Schulz in Brst. U 3. 4. Schunemann 1647. Shugen Berl. 1649. Schwarz L 241. Soltan L 242. Spandel 1650. Speideliche Bribh. 1682. Storte in Gorl, 1635. Stille in Brin. L 249. Tafet L 242.

Trillia 1625. Uhlmann 1649. Bahlen 1636. Berl. b. Borfenver. U 2. 1626, 28, 50 Berl. Die Behrmachte 1640. Berlagsauft. v. Mang 1650. Berlagshaus Bong & Co. Bermaltg. d. dt. Buch.-Lehranft. U 8. Weege L 242. 2Begmann & G. L 242. Weife Berl. in Brin. U 1. Wiedemann L 242. Winter in Chemn. L 241. Bentralverl. b. REDUP. 1630. 31. Budichwerdt L 242.

(Z)

Bezugs- und Anzeigenbedingungen")

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint werktäglich / Bezugspreis monatlich: Mitgl. bes B.-B.: Ein Stück tostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig ober Bostüberweis. 3.50 MM. / Richtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, 4.— MM. Sonst. Richtmitgl. 7.— RM. x.Bb.Bezieher tragen die Bortotosten u. Berjandgebühren. / Einzel-Nr.: Mitgl. 0.20 MM, Richtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Ilustr. Teil, Angebot. u. Ges. Bücher, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. A. Ilustr. Teil, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. B. Ilustr. Teil, Bestellzettelbogen, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. B. stuftr. Teil, Bestellzettelbogen, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. B. sind nur für Mitglieder bestimmt; die Beitergabe dieser Ausgaben an Nichtmitalieder ist unzulässig.

B) Anzeigenbedingungen: Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Mustr. Teil u. Umschlag: Breisliste Rr. 8, Angeb. u. Gef. Bücher: Preisliste Rr. 4, Bestellzettel: Preisliste Rr. 4. / Sahspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/1, Seite umsaßt 1080 mm-Zeilen. Erundvreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Zeilen. Erundvreise: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/1, Seite 84.— RR. Erste Umschlagseite: 61.31 RR zuzüglich 711/4 % Playausschlag: 105.— RR. Bestellzettel: 1/1, Bettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RR, 13/2 Bettel 10.50 RR, 2 Bettel 14.— RR. Jeder weitere halbe Bettel 3.50 RR mehr. Ausschläße, Rachläße nim. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stells am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Ersüllungsort und Gestuckstand für beide Teile Leipzig. / Bant: ADCA u. Commerzbant, Dep.-K.M. Leipzig. / Postscherkonto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Kr. 70851 / Draht-Anschrist: Buchbörse

Hauptschriftleiter: Dr. hellmuth Langenbucher, Schomberg. — Stellvertreter des Dauptschriftleiters: Franz Bagner, Letpzig. — Berantw. Anzeigenleiter: Balter herfurth, Letpzig. — Berlag: Berlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhandler zu Letpzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postichließfach 274/75. — Drud: Ernst hedrich Rachf., Leipzig C 1, hospitalftraße 11a—18. — Du. 7925/II. Davon 6420 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bucher — *) Bur Zeit ift Preisliste Rr. 8 gultig!

Wesentliche weitere Aufwärtsbewegung der Amsätze im Berliner Buchhandel

Am 15. März 1938 konnte der Borsteher des Wirtschaftss verbandes der Berliner Buchhändler, vormals Korporation der Berliner Buchhändler, Herr Richard Schmidt, in der Hauptsversammlung des Verbandes in seinem Jahresbericht über das absgelausene Rechnungsjahr 1937 auf eine weitere erfreuliche Aufswärtsbewegung der Umsätze im Berliner Buchhandel hinweisen, die in den nachstehenden Zissern der Paketaussuhr und der Barsumsätze der Bestellanstalt für den Berliner Buchhandels ihren Ausdruck sindet:

Die Patetaus fuhr betrug im Jahre

1936
1937
643 759 kg
737 240 kg
mithin eine Zunahme von 93 481 kg;
bas Barpatetintas o 1936
1 124 730 RM 1 292 680 RM
mithin eine Zunahme von RM 167 950.—;
ber gesamte Barumsah der *Bestellanstalt*:
1936
1937

1 272 810 RM

mithin eine Bunahme von RM 181 330 .- .

| Die Berjendung nach Leip | gig erreichte im | Jahre |
|-----------------------------|------------------|------------|
| | 1936 | 1937 |
| | 217 150 kg | 244 889 kg |
| mithin eine Bunahme von 277 | 39 kg; | |
| bom Leipziger Rommiffi | onär trafen ein: | |
| | 1936 | 1937 |
| | 334 472 kg | 396 220 kg |

mithin 61 748 kg mehr.

Die Mitgliederzahl der »Bestellanstalt« betrug am 1. Januar 1937 355 Firmen, am 31. Dezember 1937 361 Firmen; im Laufe des Jahres 1937 tamen hinzu 26 neue Firmen, es schieden aus, meistens infolge Aufgabe der Firma sowie aus anderen Gründen, 20 Firmen.

Durch wiederholte Werbemaßnahmen, bei denen der »Wirtsichaftsverband« in dankenswerter Weise durch die Landesleitung Berlin der Reichsschrifttumskammer unterstüßt wurde, und durch Einrichtung von zwei Automobiltouren gelang es, die Zahl der Bestellanstanitglieder, die in den letzten Jahren gesunken war, weiter zu erhöhen, sodaß der Borsteher des Wirtschaftsverbandes seine einleitenden Worte des Jahresberichtes mit dem Sat schließen konnte: »... Es steht zu hossen, daß die Besserung der wirtschaftlichen Berhältnisse im Berliner Buchshandel sicherlich auch im Jahre 1938 anhalten wird.«

Mitteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Drudfachen ohne Absenderangabe auf ber Augenfeite

Nach einer Mitteilung des Präsidenten der Reichspostdirektion Leipzig hat die Zahl bersenigen unzustellbaren, nach Leipzig zurückgesandten Drucksachen, auf deren Umschlag die Absenders gefandten Drucksachen, auf deren Umschlag die Absenders ang abe sehlt, von Jahr zu Jahr zugenommen. Diese Sensungen können zunächst nicht zugestellt, sondern sie müssen zur Jeststellung des Absenders erst einer mit viel Zeitz und Kostenauswand verbundenen Sonderbehandlung unterzogen werden. Es ist zu diesem Zwed nötig, den Inhalt dem Umschlag zu entnehmen, ihn auseinzanderzusalten und, nach Bezeichnung des Absenders auf dem Umschlag, wieder in diesen zu verpacken. Allein beim Zustellamt Leipzig E 1 gehen täglich mehr als 1000 derartiger Rückbrucksachen ein, zu deren Sonderbehandlung besondere Kräste bereitgestellt wersden müssen.

Ein fehr beträchtlicher Teil diefer Sendungen rührt nach wie vor von Leipziger Berlagsbuch handlungen her, die trot wiederholter mündlicher und schriftlicher Borstellungen durch das Postamt C 1 die Absenderangabe — u. U. abgefürzt — auf den von ihnen ausgehenden Werbedrucksachen unterlassen.

Bir bemerken dazu, daß, wenn nicht bald eine nachhaltige Besserung eintritt, die Reichspostdirektion Leipzig dazu übergehen muß, die Kosten von denen einzuziehen, die die unnötige Arbeit verursachen, oder aber beim Reichspostministerium zu beantragen, daß die zurücksommenden Drucksachen ohne Absenderangabe auf der Außenseite als wertlos anzusehen und dementsprechend zu behandeln sind. Wir bitten unsere Mitglieder in ihrem Interesse dringend, dem Verlangen der Reichspostbehörde nachzukommen.

Leipgig, ben 21. Marg 1938

Dr. Seß

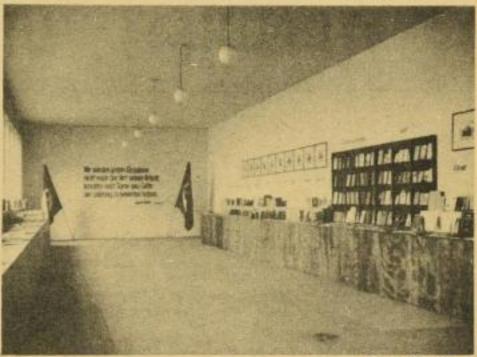
1 454 140 RM

Eröffnung der Fachbuchausstellung in München

Der Leiter der Fachschaft Verlag, Pg. Karl Baur, eröffnete am Sonntag, dem 20. März, im Beisein von Bertretern der Partei, des Staates, der Stadt und des Buchhandels die Fachbuchausstellung in der Hauptstadt der Bewegung. Diese Fachbuchausstellung, die im Bibliotheksbau des Deutschen Museums untergebracht wurde, hat einen ganz besonderen Anstrich dadurch erhalten, daß ihr erstmals eine historische Schau handwerklicher Fachbücher angegliedert worden ist. Die Bibliothek des Deutschen Museums stellte hierzu den größten Teil des Materials, das einen sehr bemerkenswerten überblich über die Höhe alter deutscher Handwerkskultur gibt. Im übrigen zeigt die Fachbuchausstellung in über zweitausend Bänden das hauptsächliche Schrifttum über Landwirtschaft, Biehzucht, Gärtnerei und Fischerei, Handel, Bank und Versicherungswesen, Recht und Verwaltung, Hauswirtschaft und allgemeines Schrifttum über alle Berusszweige in einer sehr guten Auslese. Fünsundzwanzig Münchner

Firmen haben fich an der Ausstellung beteiligt; um die technische Durchführung derselben hat sich die Landesleitung München-Oberbayern der Reichsschrifttumskammer besonders bemüht. Der Architekt Frig von Baltier gestaltete die Räumlichkeiten der Ausstellung einsach und geschmadvoll aus.

Bg. Karl Baur ichilderte in feiner Eröffnungsrede die besondere Bedeutung der Fachliteratur im Rahmen des gesamten deutschen Schrifttums, betonte aber auch, daß nur derjenige, der in seinem Jach ein wirklicher Meister sei, das Recht habe, seine Arbeitsersahrungen in einem Buche niederzulegen. Sieraus sei die Not des Verlegers zu erklären, einwandsreie Fachbiicher auf den Markt zu bringen, denn ein Sandwerker entschließe sich nur schwer zu schriftstellerischer



Aufn .: Mundigel

Betätigung. Nachdem Pg. Baur all jenen feinen Dank ausgesprochen hatte, die sich um den Aufbau der Ausstellung bemüht haben und vor allen Dingen dabei der Leitung des Deutschen Museums gedachte, die durch Bereitstellung so vieler Bücher zur Geschichte des Handwerks wesentlich zur Bereicherung der Schau beigetragen hatte, hob er die politische Bedeutung der Fachbuchwerbung hervor, die in engster Zusammenarbeit mit dem Reichsberufswettkampf und den Aufgaben des Bierjahresplans stehe.

Studienrat Hans Gruber appellierte anschließend an die Berleger, den erfolgreichen und tüchtigen Sandwerker zu ermutigen, die in seinem Beruf gesammelten Erfahrungen nicht für sich zu behalten, sondern der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Die beste Berbindung zu dieser Allgemeinheit aber sei das Fachbuch und werde es auch immer bleiben.

Die Führung durch die Ausstellung übernahm Pg. Mundigel von der Geschäftsstelle der Reichsschrifttumskammer Landesleitung Münschen-Oberbanern. Die Fachbuchausstellung bleibt bis einschließlich 3. April geöffnet. Der Eintritt ist frei. Dans Schuld.

Rr. 70 Donnerstag, den 24. Marg 1938

Die Wiener Meffe

Bohl noch nie fand eine Mufterichau unter fo eigenartigen Umftanben ftatt, wie biesmal bie Biener Deffe. Die erften Tage der Beranftaltung fielen noch mit den weltgeschichtlichen Ereigniffen Bufammen, beren Ergebnis bas von Generationen erfehnte Großdeutschland mar. Ginige Tage lang blieb die Deffe überhaupt geichloffen. Ber hatte auch Gebanten und Rube für wirticaftliche Dinge gehabt? Als die Mufterichan bann wieder geöffnet murde, zeigte es fich, bag bie ungeheure Erregung, die noch in aller Bergen nachgitterte, einen regelmäßigen und ruhigen Deffebetrieb nur ichwer auffommen ließ. Aber die Stimmung mar die dentbar befte. Denn jeder fühlte ja, daß von hier und heute ein neuer Aufftieg der in ben letten Jahren fo ichwer beeintrachtigten Birtichaft Deutich= öfterreichs beginnen murbe. Die Deffe mar als softerreichifche« und auslandsbeutiche geplant worden und verwandelte fich bann in eine innerdeutiche, reichsbeutiche, - wohl die bentbar mertwürdigfte und erfreulichfte Beranderung innerhalb weniger Tage und Stunden! Das beutiche Berlagswefen hatte fich nicht einheitlich an ber Meffe beteiligt, fonbern mar nur in einzelnen Erzeugungsgruppen mit dem betreffenden Sachichrifttum vertreten. Ahnlich verhielt es fich auch mit dem Zeitschriftenwefen. Das Berbreitungsverbot reichsdeutscher Tageszeitungen mar eben gefallen, fodaß fie innerhalb ber Reffe jum erstenmal wieder angeboten werden fonnten. Gine Reuheitenichau ber Papierinduftrie führte die vielfachen Bermendungsmöglichfeiten bes Papiers auf fulturellem Gebiete fowie in den verichiedenen Birtichaftszweigen febr eindringlich vor. Die deutich= öfterreichische Papiererzeugung fteht ja auf erfreulich hober Stufe Dr. &. 28. ber Entwidlung.

Schillers Anteil am Urheberrecht

Unter dem 9. März 1838 ließ fich die Beipziger Zeitung« aus Stuttgart melden: Bünf und zwanzig hiefige Buchhandlungen haben im Schwäbischen Merkur ein Ansuchen an fämtliche Redaktionen insländischer periodischer Schriften gerichtet, dem Nachdruck und dem Berkauf des Nachdrucks dadurch entgegen zu wirken, daß sie Anskündigungen, Nachdrucke betreffend, fernerhin nicht mehr aufnehmen. Diesen Ansuchen haben auch bereits dreizehn Redaktionen entssprochen«.

In einer Note zur Begründung des Ansuchens lieft man folgendes: "Eine der Buchhandlungen, die J. G. Cottasche, hat sür das
Berlagsrecht der Schillersche n Werte gegen 300 000 fl. Honorar bezahlt, davon 125 000 fl. noch im Jahre 1828. Dennoch, troß dieser Opser, ungeachtet jene Handlung die höchstbesteuerte ihres Gewerbes, eine Menge von Arbeitern direct oder indirect in Nahrung
sett, werden Schillers Werke in Stuttgart unter den Augen der
Berlagsbuchhandlung nachzudrucken versucht, von Spekulanten, die
nichts an dem Chrensolde abtragen, welchen die Berlagshandlung
sür das ganze Baterland und im Vertrauen auf Ersas durch dasselbe übernahm, ja, die nicht einmal Steuer und Concession als
Buchhändler zahlten«.

Diefer Bedruf bes öffentlichen Bemiffens tat feine Birtung. Unterm 26. Juni murde bemfelben Blatte berichtet: "Endlich haben wir ein Rachdrudsgefen, wenn auch nur ein proviforifches! Bur Beratung des Entwurfs mar feine Beit mehr, weil die Rammern am 2. Juli geichloffen werben. Aber die Dringlichkeit ber Gache machte ein Provisorium nötig. Der Rachdrud ift nun vor ber Sand - nach bem heutigen, mit großer Stimmenmehrheit gefaßten Beichluffe auf gehn Jahre verboten, d. f. alle Berte von Schriftftellern ober Rünftlern find gehn Jahre lang, von der Beit ihres Ericheinens an gerechnet, vor dem Rachdrud frei. Freilich nicht viel gegenfiber den freifinnigen Gefeten Englands, Frankreichs und Preugens, aber boch etwas! Das auf dem nächften Landtage gur Beratung tommende eigentliche Gefen fann ja nachhelfen. Bie wenig aber bie Majorität hierfür geftimmt ift, und wie viel Freunde der Rachbrud bei uns noch hat, bavon liegt ber Beweis barin, bag ber Antrag ber Commiffion, ben Rachdrud von allen Berten, beren Berfaffer noch leben, auf gehn Sahre von jest an gerechnet gu verbieten, vermorfen murbe. Rur bie feit 1818 erfchienenen Schriften und Runftwerte find auf gehn weitere Jahre, alfo bis jum letten Dezember 1847, gegen den Rachdrud ficher«.

Die Entscheidung ließ doch nicht so lange auf fich marten, aber siel nicht gunftiger aus. Schon am 26. Juni beriet die zweite Rammer über den Entwurf seines abgeanderten Gesethes wider den

Büchernachdrud". Sie entschied u. a. babin: »ben Schut haben bie vom 1. Januar 1818 bis zum 81. Dezember 1837 im Umfange bes beutschen Bundes erschienenen Werke ber obigen Art bis zum 31. Dezember 1847 zu genießen".

Verfehrenachrichten

Poftfendungen nach Jugoflawien

Aus Jugoslawien ift mitgeteilt worden, daß sehr häufig die den Postsendungen beigefügten Bollinhaltserklärungen andere Bertsangaben enthalten als die Rechnungen. Aus diesem Grunde haben sich bei der Erhebung der Pauschalumsans und Luxusstener durch die jugoslawischen Behörden Nachteile für die Empfänger ergeben.

Der Jugostawische Finanzminister hat deshalb vorgeschrieben, daß die Pauschalumsats und Luxussteuer nach dem fünfsachen Betrag der Zollabgaben berechnet und erhoben werden, wenn der auständischen Sendung teine Rechnung beigelegt ist oder wenn der Empfänger die Rechnung nicht vor der Verzollung beim Zollamt vorgelegt hat. Ist der in der beigelegten oder eingebrachten Rechnung angegebene Vert kleiner als der in der Deklaration vermerkte, dann werden Pauschalumsats und Luxussteuer nach dem in der Deklaration angegebenen höheren Wert berechnet und eingehoben.

Es wird beshalb empfohlen, ben Postsendungen stets eine Rechnung — sichtbar oder leicht auffindbar — beizusügen, eine Zweitschrift dagegen dem Empfänger voreinzusenden. Auf jeden Fall muffen Deklarations- und Rechnungsbetrag übereinstimmen.

Personalnachrichten

Sellmuth Bollermann +

Am 20. Marg ftarb herr bellmuth Bollermann in Braunfdweig im Alter von vierundachtzig Jahren. Bellmuth Boller= mann, weiten Kreifen des Buchhandels perfonlich befannt, ichon durch die gahlreichen Amter, in denen er fich in langen Jahren für das Gedeihen des Buchhandels eingesett hatte, mar noch bis vor vier Jahren, als er fich achtzigjährig und nach fechsundfünfzigjahri= ger Gelbständigfeit vom Beichaft gurudgog, in feiner Buchhandlung tätig, deren hundertjähriges Bestehen er vor zwei Jahren miterleben durfte. Die Firma Bollermann & Bobenftab, die Bellmuth Bollermann vierundzwanzigjahrig als Gruneberg's Buch- und Runfthandlung übernommen hatte, verdantt ihren Aufftieg und ihre heutige Bedeutung feiner raftlofen, verantwortungsbewußten Rul= turarbeit. Aber feinen Werbegang jum Buchhändler vor feiner Gelbständigfeit hat Bellmuth Bollermann felbft im Jahre 1920 intereffante Aufzeichnungen ("Deine Lehrzeit vor fünfzig Jahren", » Deine Banderjahre von 1874 bis 1878«) im Borfenblatt ericheinen laffen. Much fpater haben wir wiederholt Beranlaffung gehabt, an feinen Chrentagen auf die Bedeutung diefer vorbildlichen deutschen Buchhandlerperfonlichfeit fur die Entwidlung des gangen Standes binjuweifen. Geine Tätigfeit im buchhandlerifchen Bereinsleben, ber er fich mit ganger Singabe neben feinen vielfeitigen geschäftlichen Bflichten widmete, ift turg baburch gefennzeichnet, daß er der Grunder des Bereins der Buchhandler ju Braunichweig, langjähriger Erfter Borfinender des Buchhandlerverbandes Sannover-Braunfcweig, Borftandsmitglied des Berbandes der Areis- und Ortsvereine und Ditglied verichiedener Ausschüffe bes Borfenvereins mar. Gein Beichaft, das er feit 1906 in fruchtbringender Busammenarbeit mit feinem Schwiegersohn Beinrich Bodenftab führte, fteht beute unter beffen Leitung, Mit Bellmuth Bollermann verliert der Borfenverein, dem er im Januar nächften Jahres fechzig Jahre angehört hatte, fein zweitälteftes Mitglied.

Der Senior der Magdeburger Buchhändler, Herr Selmar Bühling, 3nhaber der Firma Lichtenberg & Bühling, ist am 11. März nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von vierundssiedzig Jahren gestorben. Bühling stammte aus Auleben in der Goldenen Aue, begann seine Lehrzeit in der damals berühmten Krügerschen Hosbuchhandlung in Sondershausen und war dann in Demmin in Pommern, Grimma und Breslau tätig, dis er Ansang der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zum ersten Male nach Magdeburg kam. Benige Jahre später erward er eine Buchhandlung in Osnabrück, gründete aber schon am 1. März 1898 zusammen mit F. B. Lichtenberg in Magdeburg ein neues Unternehmen. Seit 1900 sührte Bühling die Firma allein weiter. Im Jahre 1926 trat sein Sohn, Herr Dr. Karl Bühling, als Mitinhaber in sie ein.

hauptschriftleiter: Dr. hellmuth Langenbucher, Schomberg. — Stellvertreter des Dauptschriftleiters: Franz Bagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigenleiter: Balter Derjurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borjenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Experientle Derjurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borjenvereins der Deutschen Ruchfandler zu Leipzig. — Anschriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Politichießfach 274/75. — Drud: Ernft Dedrich Racht., Leipzig C 1, Gelitälftraße 11a—13. — DR. 7925/II. Davon 6420 dition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Politichießfach 274/75. — Drud: Ernft Dedrich Racht. — Zur Zeit ift Preisliste Rr. 8 gultig!

C.G. Röder Leipzig druckt Musiknaten

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

hohere fachfchule des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler

unter Auflicht des Sachfischen Ministeriums für Volksbildung

gegründet 1852

Jahresturfe,

jeweils Oftern und Michaelis beginnend, für höhere Ausbildung in Buche, Kunste und Musikalienhans del, auch für Ausländer (innen). Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Leitung: J. A. Ctudiendireftor Dr. Uhlig

Sagungen und Lehrplan unentgeltlich durch die

Bertwaltung der Deutschen Buchhandler-Lehranstalt

Deutsches Buchhandlerhaus in Leipzig & 1, Platostraße 1a

Zurückverlangte Nenigkeiten

Umgehend zurück

erbitte ich alle in Kommission bezogenen Exemplare von

Baedekers Österreich (ohne Tirol) 1931

Baedekers Dalmatien 1929 Baedekers München u. Umgebung 1935

Leipzig, den 15, 3, 1938

Karl Baedeker

Die

Bibliothet des Borienvereins

in Leipzig, Buchhandlerhaus, bittet um regelmäßige Zufendung aller nenen Berlags, und Antiquariatstataloge.

80808888888888

Verkaufs Antrage Rauf Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Antrage

Bertaufsanträge

Sichere Egifteng!

Buchhandlung, Schreibwaren- u. Bürobedarfsgeschäft, seit 29 3. bestehend, sehr ausbaufähig, im Industriegebiet, ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen, evt. auch zu vermieten.

Geschäftsführer ober Teilhaber mit 2000 RM und Sicherheit auch angenehm.

Ungebote unter Rr. 856 b. d. Expedition b. Borfenblattes.

Turn= und Sportverlag

fommt infolge hohen Alters bes Inhabers für 8500 RM burch meine Bermittlung jum Berfauf.

Carl Schulz, Breslau 6, Westenbstraße 108.

Umichlag gu Rr. 70, Donnerstag, den 24. Marg 1908

Wien

Bekannte, über 50 Jahre bestehende Buch- und Antiquariatshandlung mit moderner Leihbücherei, in guter Geschäftslage, soll in arische Sände übergeleitet werden. Übernahme durch Nicht-Österreicher ist von der Genehm. des Serrn Reichswirtschaftsmin. abhängig. Interessenten wollen sich unter Wien 983 mit uns in Verbind, segen.

Roehler & Voldmar 21.-6. & Co.

Leipzig

Stellenangebote

Stellungindende werden darauf bingewiesen, daß es zwedmäßig ift, den
Bewerbungen auf Ziffer. Anzeigen
feine Originalzeugniffe beizufügen. Angerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabichriften, Lichtbilder ufw. auf der Andfeite Name und Anichrift bes Bewerbers zu tragen haben.

Nordicebad Wangerooge

Buchhandlung, verbunden mit Bapier- u. Bürvartifeln, sucht für 1. Mai

tüchtige.

jelbständig arbeitende Buchhändlerin, welche mit den Berrichtungen des Sortiments vertraut ist. Sute Literaturkenntnisse unbedingt erforderlich.

Behaltsanfpr. bei freier Boh-

9. Schröber

Für lebhaftes Sort. in schöner, alter Stadt Nordbayerns wird für fpat. 1.4. tüchtiger, jüngerer

Gehilfe (in)

gefucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. Nr. 816 durch d. Expedition d. Börsenblattes.

GEHILFE

für Erpedition, Bestellbuch und Berfauf von medizin. wissens schaftl. Reisebuchhandlung in Berlin für Dauerstellung ges sucht. Berlangt werden gute medizinische Literaturkenntnisse, gewandtes und zuverlässiges Arbeiten und beste Umgangssformen. Eintritt zum 1. April 1938. Augebote mit Lebensslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten unter Rr. 852 d. d. Erp. d. Börsenbl.

Suche zu sofort oder später für mein Gortiment m. Nebenbranchen einen ig. Gehilfen. Sandschr. Bewerbg. m. Zeugnis u. Bild erbeten.

Focho Hasbargen Deutsche Buchbandlung

Rorben

Für bedeut. Reuericheinung auf bem Gebiete bes Runfts

schrifttums suchen wir

zur Mitnahme, die insbesond. angesehene Buchs und Runfts buchhandlungen in allen Gauen des Reiches u. in der Schweiz besuchen. Ungeb. unt. G.u.S. Nr. 860d. d. Erp. d. Bbl.

Für unsere Auslieferung suchen wir für fofort einen genau arbeitenden jungeren Gehilfen (in). Bewers bungen mit Bild nur schriftlich erbeten.

Merfeburger & Co., Leipzig & 1, Infelftr. 25

Bunger, felbftanbiger

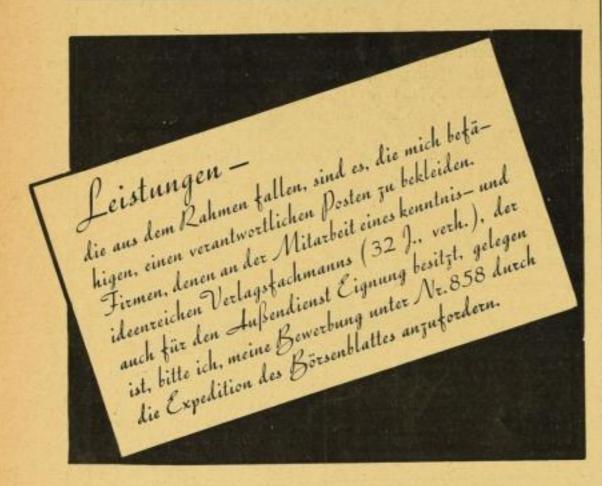
Buchhändler

mit guter Kenntnis ber evangelischen Literatur zur Führung eines kleinen christl. Sortiments in kleiner Stadt Schlesiens gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. u. Bild leitet weiter: Missionsbuchhandlg. Görlig, Klosterplaß 14.

Gtellengesuche

Gehilfe, 23 3., sucht Stellung im Gortiment (evgl. Buchhandlg. bevorzugt) für Commermonate. Berläglicher Arbeiter.

Angebote mit Gehaltsang, unter L. R. 38 postlag, Sameln/Befer.



Reichsdeutscher Buchhändler

Mitglied der Reichsschrifttumskammer, 33 Jahre, mit reichen Erfahrungen in Sortiment und Berlag, inebesondere auch auf dem nationalsozialistischen Schulgebiet sucht bald oder gelegentlich

im befreiten Ofterreich leitenden Posten

Es handelt sich um eine durchaus zuverlässige Rraft von besonderer Initiative, zäher Arbeitskraft, bestem Einfühlungsvermögen, weit überdurchschnittlicher Allsgemeinbildung und bewiesener volksdeutscher Haltung. Chefs aus Berlag oder Sortiment, die sich entlasten bzw. einem zeitnahen Könner Dauerstellung bieten wollen, schreiben unter Nr. 855 durch die Erpedition des Börsenblattes.

Öfterreich

Junger Gehilfe, der soeben seine Lehre in einer Fachs buchhandlung für das gessamte NS.-Schrifttum besendet hat, sucht für sosort Stellung in Österreich. Wien bevorzugt. (Gute Zeugnisse — Buchhändler-Lehranstalt, Reichsschule — u. beste Ressenzen vorhanden.)

Angebote unter Nr. 853 d. d. Exped. d. Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Beldher deutsch-chriftl. theol. Berlag übernimmt allgemeinverftändl. wissenschaftl. Broschüre: "Gesunde Lehre— gesundes Bolt!" 78 Masch.-Seiten. Angeb. unt. W. A. Nr. 854 b. d. Exped. d. Börsenblattes.

Berlag gefucht

für die 3. Aufl. eines sehr aussichtst. Koch- u. Lehrbuches f. d. zeitgem., fleischarme Küche u. Ernährung (wegen Berl.-Aufgabe). Angebote an

Befundtoftheim Bufe Friedrichroda / Thur.

Gefucht

das Gedicht, das in Form eines Liebesliedes eine edle Havanna-Zigarre preist und von dem eine Zeile beißt: "Sie hing an meinen Lippen, als wär's die Liebste mein". Angeb. unter Mr. 859 durch die Erped. des Börsenblattes.

Restposten von Büchern und ill. Zeitschriften kaufe ich immer. • Georg Görttiz, Bücher-Grossvertrieb, Leipzig C 1, Adolf-Hitler-Str. 26

Leistungsfähiger Verlag

fucht Reise= und Verlagsbuchhandlung in Deutsch=Osterreich zum Vertrieb soldatischer Bücher, die in all. Wehrmachtsteilen großes Interesse u. daher leichten Absatz sinden. An= fragen von firmen, die in diesen kreisen gut eingeführt sind, erbeten unter Nr. 861 durch die Expedition des Börsenblattes.

Gewandte Gortimentsperfönlichkeit

Ratholif, mittleren Alters, die entsprechende Erfolge in der Leitung eines größeren Gortiments nachweisen tann, bietet sich Gelegenheit zur Einheirat. Auf die Beibringung von Rapital wird fein besond. Gewicht gelegt. Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 6, Weftenbftrage 108

Die

Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- u. Verlagsfataloge

Umichlag gu Rr. 70, Donnerstag, den 24. Marg 1938